

TRIX

Neuheiten 2011

Trix. Die Faszination des Originals.





Liebe Trix Freunde,

mit großer Freude überreichen wir Ihnen heute unseren Trix Neuheitenprospekt 2011. Wieder einmal möchten wir Sie mitnehmen auf die Reise in die Welt der Modelleisenbahn. Steigen Sie ein und lassen Sie sich – ebenso wie wir es tun – von der Faszination Modelleisenbahn mitreißen.

Egal ob anmutig, filigran oder auch elegant, jedes einzelne qualitativ hochwertige Modell hat seinen eigenen speziellen Charakter, seine eigene Herkunft aufgrund seines Vorbildes. Diese Eigenschaften machen unsere Modelleisenbahnen einzigartig, kostbar und wertvoll.

Wer uns im September 2010 an den Tagen der offenen Tür in Göppingen besucht hat, versteht uns nur zu gut: Der Stolz, die Offenheit und das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter spiegelt sich in der Entstehung unserer Produkte und letztlich auch in jedem einzelnen Modell wider.

All diejenigen, die dieses interessante Wochenende verpasst haben, dürfen sich auf den September 2011 freuen. Nicht an zwei, sondern an ganzen drei Tagen möchten

wir schon heute alle Modelleisenbahn-Freunde, Fans und Interessierte erneut herzlich zu uns ins „Ländle“ einladen. Vom 16.–18. September 2011 findet erstmals die Internationale Modellbahnausstellung (IMA) in Verbindung mit dem Modellbahntreff bei uns in Göppingen statt! Eine Zugschau historischer Originale, ein attraktives Unterhaltungsprogramm für Familien, tolle Anlagen der verschiedenen Modellbahnclubs und nicht zuletzt die großen Ausstellungen aller namhaften Hersteller der Modellbahnbranche erwarten Sie auf diesem Mega-Event. Verpassen Sie diesen wichtigen Termin nicht und notieren Sie ihn gleich in Ihrem Kalender!

Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihren Modelleisenbahnen und Anlagen und viel Spaß beim Durchblättern unseres Trix Neuheitenprospektes 2011. Wir sind uns sicher, dass Sie unter den Glanzstücken, die wir für Trix H0 und Minitrix aus unserer Schatztruhe gezaubert haben, das eine oder andere Juwel für Ihre Sammlung entdecken werden.

Ihr Trix Team



TRIX MINITRIX

Minitrix Neuheiten 2011 7–47

Startpackungen 8–11



TRIX H0

Trix H0 Neuheiten 2011 48–81

Startpackungen 50–53

TRIX^{CLUB}

Trix-Club 84

Minitrix-Clubmodell 2011 20

H0-Clubmodelle 2011 57–59

Trix-Club-Sondermodelle 2011 85

TRIX

MHI Exklusiv 1/2011 2–6

Zubehör 82

Museumswagen 83

Reparatur-Service 86

Allgemeine Hinweise 86

Wichtige Service-Daten 86

Zeichenerklärung 87

Artikelnummern 88

Einmalige Serien 2011

Die Märklin-Händler-Initiative wird ab 2011 zu einer internationalen Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler (MHI INTERNATIONAL). Somit öffnet sich die seit 21 Jahren bestehende nationale Vereinigung für Händler weltweit.

Seit 1990 produziert die MHI für ihre Mitglieder einmalige Sonderserien, welche ausschließlich über Fachhändler dieser Gemeinschaft zu erwerben sind.

MHI-Sonderproduktionen sind innovative Produkte mit besonderer Differenzierung in Farbgebung, Bedruckung und technischer Ausstattung für den Profi-Bereich oder auch Replikat aus früheren Märklin-Zeiten.

Diese Produkte sind mit dem Piktogramm  ausgezeichnet.

MHI-Produkte der Marken Märklin und Trix werden in einmaligen Serien hergestellt und sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar.

Die Händler unserer internationalen Vereinigung zeichnen sich insbesondere durch die Führung des Märklin-/Trix-Gesamtsortiments aus, sowie durch besondere Qualifikation in Beratung und Service.

MHI-Händler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.mhi.de.



12361 Turmtriebwagen.

Vorbild: Wartungsfahrzeug Baureihe 701 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Mit beweglicher Arbeitsbühne und Scherenstromabnehmer. Einsatz zur Instandhaltung und Kontrolle der Fahrleitungen.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss. 5-poliger Motor mit Schwungmasse, Antrieb auf beide Achsen. Dreilicht-Spitzensignal und rote Schlusslichter mit wartungsfreien LED konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Arbeitsbühne manuell dreh-, heb- und senkbar. Angesetzte Details: Neonröhrenimitationen, Oberlicht, Antenne, Horn, Scheinwerfer und Leitern. Einholm-Pantograph am Dach ohne elektrische Funktion. Kupplungsnachbildungen ohne Funktion an den Enden. Länge über Puffer 87,5 mm.

EXCLUSIV

1/2011

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2011 



HIGHLIGHTS

- + Alle Lichtfunktionen digital schaltbar.
- + Viele Geräuschfunktionen digital schaltbar.



12363 Diesel-Triebzug „LINT“.

Vorbild: Nahverkehrs-Triebwagen der Hessischen Landeseisenbahn (HLB). Ausführung LINT 41/H mit hohen Einstiegen.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräusch-generator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Trix Systems, auch konventionell. Motor mit Schwungmasse. 2 Achsen angetrieben. Beide Fahrzeughälften über dem Jakobs-Drehgestell mit Kinematik kurz gekuppelt. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, Innenbeleuchtung und Zugzielanzeige mit LED, digital schaltbar. Mehrteilige Inneneinrichtung. Länge über Puffer 262 mm.

Einmalige Serie 2011 für die Märklin-Händler-Initiative.

Profi-Digital-Ausführung zum Betrieb mit DCC und Selectrix. Auch im Analogbetrieb (ohne Schaltfunktionen) einsetzbar.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Innenbeleuchtung		x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Signalhorn		x
Bahnhofsansage		x
Türenschießen		x

Turmtriebswagen BR 701



HIGHLIGHTS

- + Glockenankermotor.
- + Einholmstromabnehmer.



22972 Turmtriebwagen.

Vorbild: Wartungsfahrzeug BR 701 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Mit beweglicher Arbeitsbühne und Scherenstromabnehmer.

Einsatz: Zur Instandhaltung und Kontrolle der Fahrleitungen.

Modell: Aufbau aus Metalldruckguss. 21-polige Digital-schnittstelle. Glockenankermotor mit Schwungmasse zentral eingebaut. 2 Achsen angetrieben. Spitzensignal und Schlusslichter mit wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Dachstromabnehmer und Arbeitsbühne manuell beweglich: Bühne heben und senken, Bühne schwenken nach rechts und links, Stromabnehmer auf oder ab. Keine elektrische Funktion des Stromabnehmers. Führerstand mit Einrichtung. Angesetzte Details: Neonröhrenimitationen, Oberlicht, Antenne, Horn, Scheinwerfer und Leitern. Länge über Puffer 16 cm.

EXCLUSIV

1/2011

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2011 

Diesellokomotive BR 285



HIGHLIGHTS

- + DCC-Decoder mit schaltbaren Geräuschfunktionen.
- + Detailliertes, preiswertes Einsteigermodell.



22285 Diesellokomotive.

Vorbild: Dieselelektrische Lokomotive Baureihe 285 der CB Rail, vermietet an die ITL Eisenbahngesellschaft mbH, Dresden. Gebaut von Bombardier als Serienlokomotive aus dem TRAXX-Typenprogramm.

Modell: Lokomotive in Metallausführung, mit DCC-Decoder, Spezialmotor und schaltbaren Geräuschfunktionen. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden (LED). Kupplungsaufnahmen nach NEM. Länge über Puffer 21,7 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell in Wechselstrom-Ausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 36653.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Signalhorn		x
Direktsteuerung		x



HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion des WoodTainer XS Containers mit Deckel, mit einem Behältervolumen von 24 m³.
- + Wagen ideal für Ganzzüge.



24110 Container-Tragwagen-Set mit WoodTainer XS Container.

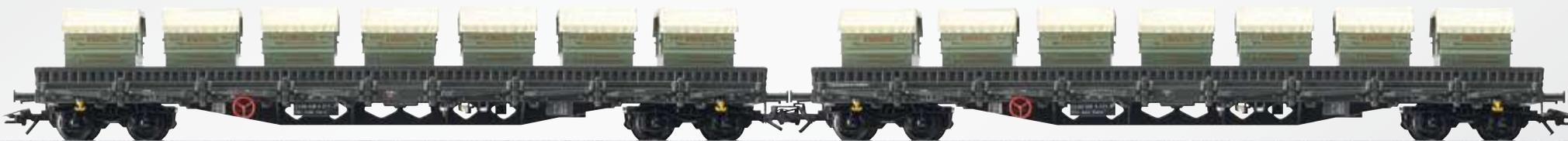
Vorbild: 2 vierachsige Container-Tragwagen Bauart Sgns 691 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Verkehrsrote Grundfarbgebung. Beladen mit jeweils 4 WoodTainer XS Container mit Deckel, der österreichischen Firma Innofreight, A-8600 Bruck an der Mur. Behältervolumen 24 m³, für gewichtsoptimierten Transport von Schüttgütern. Aktueller Betriebszustand 2010.

Modell: Drehgestelle Typ Y 25. Vorbildgerecht durchbrochener Tragwagen-Boden aus Metall mit markanten fischbauchartigen Außenlangträgern. Jeder Tragwagen ist beladen mit jeweils 4 abnehmbaren WoodTainer XS Containern mit Deckel. Beide Tragwagen und Container mit unterschiedlichen Betriebsnummern und jeweils einzeln verpackt. Gesamtlänge über Puffer 45,6 cm.

Wechselstromradsatz je Wagen 4 x 700150.

Einmalige Serie.

Dieses Wagen-Set finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 47076, allerdings mit anderen Wagen-Betriebsnummern und Behälternummern.



HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion der Absetzmulden.
- + 2-teilige Ausführung mit Mulde und Abdeckplane.
- + Alle Mulden mit unterschiedlichen Mulden-Nummern.
- + Vorbildgerechte Beladung.



24111 Niederbordwagen-Set.

Vorbild: 2 vierachsige Niederbordwagen mit Rungen, Bauart Rens. Privatwagen der Firma AAE Cargo AG, CH-Zug, vermietet an die Firma Awilog Transport GmbH, Oberriexingen. Europäische Standardbauart mit 19,90 m Länge. Ausführung mit Stahl-Bordwänden und umklappbaren Rungen. Jeweils mit Handrad für bodenbedienbare Feststellbremse. Jeder Niederbordwagen ist beladen mit 7 Absetzmulden mit Plane der Firma Awilog. Aktueller Betriebszustand, ca. 2009.

Modell: Niederbordwagen mit Drehgestellen Bauart Y 25. Metalleinlagen für gute Laufeigenschaften. Spezifische Ausführung des Unterbodens, mit Unterzug und trapezförmigen Aussparungen. Viele angesetzte Einzelheiten. Jeder Wagen ist beladen mit 7 Absetzmulden. 2-teilige Ausführung mit Mulde und Abdeckplane. Zusätzliche Transportsicherung für die Mulden. Beide Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Alle Absetzmulden mit unterschiedlichen Mulden-Nummern. Jeder Wagen mit Mulden einzeln verpackt. Zusätzliche Umverpackung. Gesamtlänge über Puffer 45,9 cm.

Wechselstromradsatz je Wagen 4 x 700150.

Einmalige Serie.

Dieses Wagen-Set finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 47029, allerdings mit grauweißen Mulden und roten Abdeckplanen.

EXCLUSIV

1/2011

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Einmalige Serien 2011

Neuheiten für Spur N

N steht für die Zahl Neun, 9 Millimeter – noch nicht einmal ein ganzer Zentimeter – die uns aber grenzenlose Möglichkeiten in der Modellbahnwelt bieten! Nicht nur, dass der Maßstab 1:160 von Minitrix lediglich ein Viertel der Fläche einer vergleichbaren H0-Anlage beansprucht, die detailgetreue Präzision von Lokomotiven und Wagen der Baugröße N muss kaum einen Vergleich mit den „Großen“ scheuen!

In unserem „Mini“-Sortiment haben wir selbstverständlich auch in diesem Jahr für Nachwuchs gesorgt und möchten Ihnen vorab ausgewählte Neuheiten 2011 vorstellen. Eines unserer Highlights ist die Güterzug-Dampflokomotive BR 50 der Deutschen Bundesbahn (DB). Die Schlepptenderlokomotive wird im Jahr 2011 in einmaliger Serie exklusiv für unsere Trix Clubmitglieder gefertigt. Zu den vorbildgetreuen Eigenschaften dieser Ausführung gehören unter anderem das Gehäuse aus Metalldruckguss, der Kastentender, die Wagner-Windleitbleche und nicht zuletzt der Giesl-Ejektor. Mit seinen warmweißen LEDs darf dieses Modell auf keiner Anlage eines Minitrix-Liebhabers fehlen. Für den gelungenen modernen Start in die Minitrix-Welt sorgen drei Startpackungen mit

Vorbildern aus Epoche V. Das Digital-Startset „Frankreich“ mit der BB 67000, Güterzug der Französischen Staatsbahnen (SNCF), wird mit vier modernen Güterwagen angeboten. Eine weitere Einstiegsmöglichkeit bietet das Startset „Güterzug“ mit der MAK DE 1002 ‚EuH‘, deren Vorbild der Güterzug der „Eisenbahn und Häfen“, Duisburg (EuH), ist. Neben der Diesellokomotive werden fünf Selbstentladewagen im Paket enthalten sein. Die dritte Startpackung in unserem Einstiegsbereich enthält einen Personenzug, dessen Vorbild ein Nahverkehrszug der Deutschen Bahn AG (DB Regio) ist: Die Elektrolokomotive der BR 110 mit windschnittiger Front („Bügel falte“) entsprechend dem Baujahr ab 1963. Desweiteren sind zwei Doppelstockwagen 2. Klasse und ein Doppelstock-Steuerwagen 1./2. Klasse im Lieferumfang enthalten.

Das Vorbild unserer nächsten Neuheit fand in Epoche VI seinen Einsatz: Der Coradia Lint 41, ein Nahverkehrs-Triebwagen der Hessischen Landeseisenbahn (HLB), auch bekannt unter dem Kurznamen „LINT“, wird 2011 in einer einmaligen Serie exklusiv für die Märklin-Händler-Initiative aufgelegt.

Wenn Sie den Blick von Hessen nach

Bayern richten und dabei noch eine Zeitreise in Epoche I machen, begegnet Ihnen die Tenderlokomotive PtL 2/2 der Königlich Bayerischen Staatsbahn, auch „Glaskasten“ genannt. In unserer Zugpackung „Walhalla“ sind alle Bestandteile für eine vorbildgetreue Nachbildung enthalten: Ein Personenwagen 3. Klasse, ein Personenwagen 2./3. Klasse und ein Post-/Packwagen. Ein weiteres Modell der Königlich Bayerischen Staatsbahn ist die Güterzug-Schlepptenderlokomotive der Baureihe G 3/4H. Passend zu dieser Lokomotive wird es ein Güterwagen-Set geben, das aus fünf attraktiven Wagen zusammengestellt ist.

Zum „Schweren Stahltransport“ ist unser Wagendisplay „Stahlbrammen“ zu zählen: Die zehn Schwerlastwagen mit dem Vorbild der SSym 46 der DB wurden in Epoche III für den Transport schwerer Güter und Fahrzeuge eingesetzt. Jeder einzelne Wagen ist mit drei Stahlbrammen-Nachbildungen in realistischer Ausführung beladen. Gezogen werden die zehn Wagen durch die kraftvolle Güterzug-Schlepptenderlokomotive der BR 41 der DB.

Bekannte Züge der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS) liefern uns

zwei weitere Neuheiten: Der Schnelltriebzug Reihe RAm TEE I 501 und 502 erscheint in seiner Ursprungsausführung der Epoche III. Sein Vorbild, der Trans Europ Express verband Schweiz, Deutschland und die Benelux-Länder miteinander. Die Elektrolokomotive der Serie Re 4/4 II der Epoche V, die in einmaliger Serie gefertigt wird, stellen wir Ihnen in Swiss Express-Lackierung im Betriebszustand ab 1967 vor. Passend zu dieser Lokomotive gibt es ein Schnellzugwagen-Set, ebenfalls in Swiss Express-Lackierung. Zum Set gehören ein Schnellzugwagen 1. Klasse, zwei Schnellzugwagen 2. Klasse und ein Steuerwagen ebenfalls 2. Klasse.

Aus unserem Nachbarland Österreich kommt der Regionalschnellzug „Wiesel“ der Reihe 1116 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) der Epoche VI. Vorbild dieses Modells ist der Cityshuttle der ÖBB in seiner Ausführung ab 1999. Der Schnellzug, auch unter dem Spitznamen „Taurus“ bekannt, besteht aus vier Doppelstock-Personenwagen und einem Doppelstock-Steuerwagen jeweils 2. Klasse.

Viel Spaß mit unserer bunten Minitrix-Modellbahnparade!

Startpackung „Eisenbahn & Häfen“



Die Lokomotiven von „Eisenbahn und Häfen“, einem Tochterunternehmen von Thyssen-Krupp, kommen auch auf Strecken der Deutschen Bahn AG zum Einsatz. Außerdem verbindet ein eigenes Streckennetz von mehreren hundert Kilometern die Werke und Häfen von Thyssen-Krupp untereinander. Im Ruhrgebiet gehören diese Lokomotiven zum täglichen Bild auf den Eisenbahnstrecken im Stahlverkehr.

11489 Startpackung mit Güterzug, Gleisanlage und Fahrgerät.

Vorbild: Güterzug der „Eisenbahn und Häfen“, Duisburg (EuH): MAK-Diesellokomotive. 5 Selbstentladewagen Typ Fal.

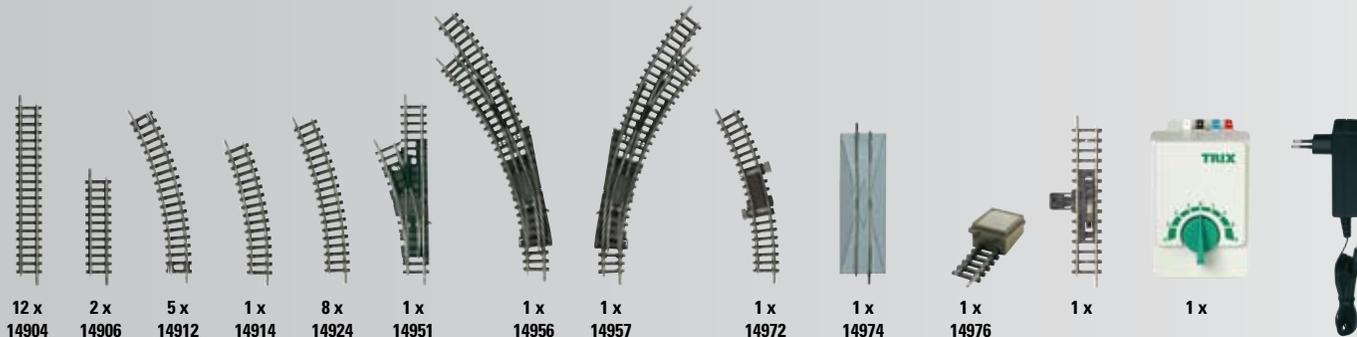
Modell: Lokomotive mit digitaler Schnittstelle. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Lichtwechsel weiß/rot, seitlich angesetzte Geländer und Endbühnen aus Metall. Lokomotive und Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Wagen beladen mit „Kalk“. Gesamtlänge des Zuges 446 mm.

Gleisoval 94 x 44 cm, Bahnhof-Set mit zwei Bogenweichen und Ausweichgleis sowie Rangier-Set mit Entkupplungsgleis.

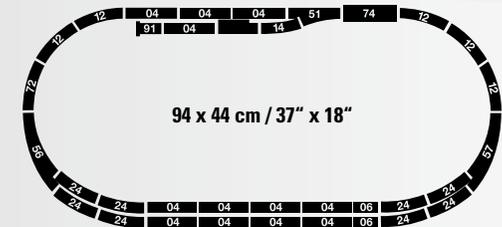
Fahrgerät, Schaltnetzteil und Anschlussmaterial.

Erweiterbar mit dem großen Gleis-Ergänzungs-Set 14301 und mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

Alle Weichen können nachträglich mit Elektroantrieben 14934/14935 ausgestattet werden.



12 x 14904 2 x 14906 5 x 14912 1 x 14914 8 x 14924 1 x 14951 1 x 14956 1 x 14957 1 x 14972 1 x 14974 1 x 14976 1 x



94 x 44 cm / 37" x 18"



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.



Startpackung mit Personenzug



HIGHLIGHTS

+ Lokomotive mit neuer Betriebsnummer.



11490 Startpackung mit Personenzug, Gleisanlage und Fahrgerät.

Vorbild: Nahverkehrszug der Deutschen Bahn AG (DB Regio): Elektrolokomotive BR 110 mit windschnittiger Front („Bügelalte“). Achsfolge Bo'Bo'. Baujahr ab 1963. Modernisierte Ausführung. 2 Doppelstockwagen 2. Klasse DBz 750, 1 Doppelstock-Steuerwagen 1./2. Klasse DABpbzf 764.

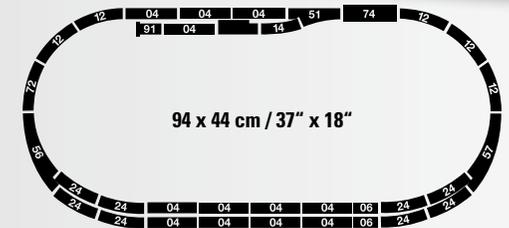
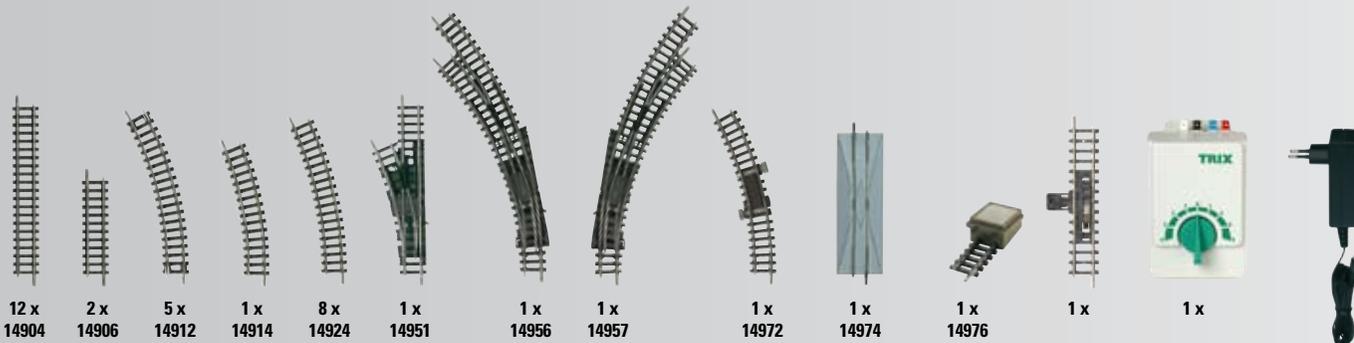
Modell: Lokomotive mit digitaler Schnittstelle, Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen,

Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal, Steuerwagen mit Lichtwechsel weiß/rot. Lokomotive und Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge des Zuges 615 mm.

Gleisoval 94 x 44 cm, Bahnhof-Set mit zwei Bogenweichen und Ausweichgleis sowie Rangier-Set mit Entkupplungsgleis. Schaltnetzteil und Fahrgerät.

Erweiterbar mit dem großen Gleis-Ergänzungs-Set 14301 und mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

Alle Weichen können nachträglich mit Elektroantrieben 14934/14935 ausgestattet werden.



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.



Zugpackung „Walhalla“

Wer die Donau abwärts fährt, entdeckt etwa zehn Kilometer hinter Regensburg einen griechischen Marmortempel. Leo von Klenze orientierte sich bei der Gestaltung am Athener Pantheon, als er den Auftrag erhielt, eine Ruhmeshalle zu errichten. Nach der Heimstatt der germanischen Götter erhielt der Bau den Namen „Walhalla“. 26 Jahre nach Beginn der Arbeiten konnte König Ludwig I. am 18. Oktober 1842 zur Eröffnung aus-

rufen: „Möchte Walhalla förderlich sein der Erstarkung und der Vermehrung deutschen Sinnes! Möchten alle Deutschen, welchen Stammes sie auch seien, immer fühlen, dass sie ein gemeinsames Vaterland haben.“ In der sehenswerten Halle stehen heute die Büsten von 126 bedeutenden Persönlichkeiten, die zumeist aus dem deutschsprachigen Raum kommen, darunter Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven, Otto von

Guericke und Johann Gregor Mendel, Johannes Gutenberg und Jakob Fugger, August II. von Sachsen und Friedrich II. von Preußen, Immanuel Kant und Gottfried Wilhelm Leibniz sowie Sophie Scholl und Ulrich von Hutten. Daneben erinnern 64 Gedenktafeln an große Persönlichkeiten, beispielsweise Hildegard von Bingen und Albertus Magnus, Roswitha von Gandersheim und Walther von der Vogelweide, Heinrich III. und Hermann

den Cherusker sowie Peter Henlein und Dombaumeister Gerhard. Sicher wird der eine oder andere Besucher manchen Prominenten vermissen, zum Beispiel Friedrich List. Dem Rang dieser außergewöhnlichen Gedenkstätte tut dies aber keinen Abbruch. Eine vollständige Liste der in der Walhalla geehrten Persönlichkeiten finden Sie im Internet unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Walhalla>



HIGHLIGHTS

- + Serienmäßig mit zweisprachigem DCC-Selectrix-Decoder.
- + Auch für Analogbetrieb geeignet.



11617 Zugpackung „Walhalla“.

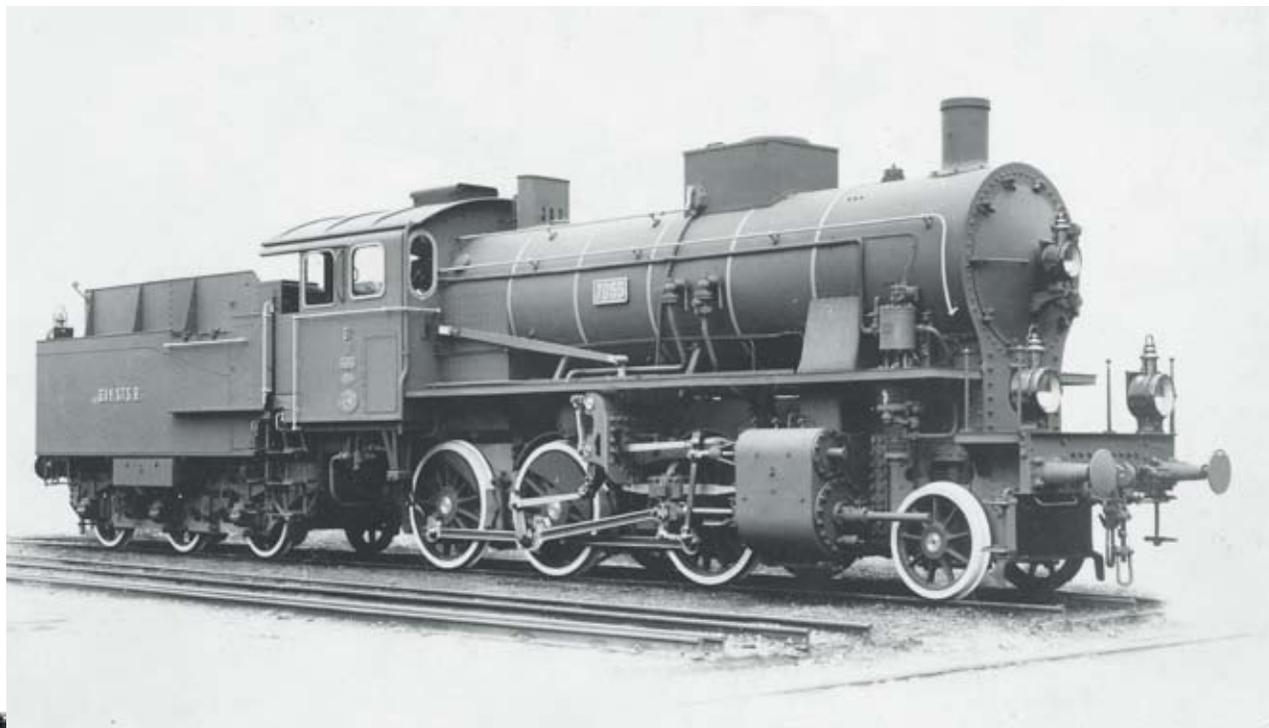
Vorbild: Tenderlokomotive PtL 2/2 „Glaskasten“ der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). Bauart B h2t, Baujahr ab 1909. 1 Personenwagen 3. Klasse, Bauart C, Baujahr 1910, 1 Personenwagen 2./3. Klasse,

Bauart BC, Baujahr 1910, 1 Post-/Packwagen, Bauart PwPostL, Baujahr 1914. 1 Kesselwagen mit Bremserhaus, Privatwagen. Heimatbezirk Regensburg.
Modell: Mit Blindwelle, fest eingebauter DCC-Selectrix-Decoder mit automatischer System- und Analog-Erken-

nung, Lokomotivgehäuse aus Metalldruckguss in grüner Farbgebung der K.Bay.Sts.B., 2 Achsen angetrieben. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 265 mm.

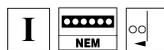


Güterzug der Königlich Bayerischen Staatsbahn



HIGHLIGHTS

- + Modellpflege.
- + Warmweiße LED.
- + Brünierte Räder und Gestänge.



12348 Güterzug-Schlepptenderlokomotive.

Vorbild: G 3/4H der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.), Bauart 1'Ch2, Baujahr ab 1919.

Einsatz: Leichte und mittlere Güter- und Reisezüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, Fahrwerk von Lok und Tender aus Metalldruckguss. Antrieb im Tender, 3 Achsen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 114 mm.



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.



15070 Güterwagen-Set.

Vorbild: 5 unterschiedliche Güterwagen der Bayerischen Staatseisenbahnen. 1 Güterzugbegleitwagen Pg, 1 Bierkühlwagen verwendet von der Brauerei „Spatenbräu“, 1 Kesselwagen der „Melasse- und Kraftfutterwerke, Feldmoching“, 1 bayerischer Plattformwagen SSml mit Holzbalken-Beladung, 1 Dienstkohlewagen 00t.

Modell: Detaillierte Ausführung der Fahrgestelle und der Aufbauten. Einzeln verpackt und gekennzeichnet. Zusätzliche Umverpackung. Kupplungsaufnahmen nach NEM mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 358 mm.

Personen- und Güterzugverkehr



12388 Dieseltriebwagen.

Vorbild: Dieseltriebzug VT 135 und VB 140 der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG). Achsfolge A1 + 2, Baujahr ab 1935.

Einsatz: Nahverkehrszüge.

Modell: Creme-weiße Ausführung von 1935, mit geänderter Betriebsnummer, serienmäßig mit zweisprachigem DCC-Selectrix-Decoder mit automatischer Systemerkennung, auch im Analogbetrieb einsetzbar. Fahrgestell aus Metalldruckguss, 2 Achsen angetrieben. Mit Kinematik für Kurzkupplung zwischen den Einheiten. Länge über Puffer 156 mm.



Die Lokomotiven der Baureihe S 3/6 waren eine äußerst gelungene Konstruktion, die sich nicht nur in Bayern sehr gut bewährte. Daher gab die Deutsche Reichsbahn Gesellschaft in den Jahren 1923 bis 1930 weitere Maschinen dieser Baureihe bei Maffei und Henschel in Auftrag. Auffällig waren die nicht mehr stromlinienförmig, sondern gerade gestalteten Führerhäuser, die zusammen mit dem nun länger wirkenden Kessel der Maschine ein völlig anderes optisches Erscheinungsbild verliehen. Durch verschiedene Modifikationen konnte die Leistung geringfügig angehoben werden. Damit waren die Lokomotiven der nun als BR 18.5 bezeichneten Serie ideale Zugmaschinen für den hochwertigen Fernverkehr. Besonders der „Rheingold“ war meistens mit einer Lokomotive der BR 18.5 bespannt.

HIGHLIGHTS

- + Detailliertes High-Tech-Modell.
- + Glockenanker-Motor mit Schwungmasse in der Lok.
- + Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb.
- + Geräuschelektronik mit Dampflok-Sound.



12365 Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: BR 18.5, Bauart 2'C 1'h4v der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG). Baujahr ab 1923.

Einsatz: Schwere Schnellzüge.

Modell: Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Hochleistungsmotor mit Glockenanker und Schwungmasse. Motor und Getriebe im Kessel eingebaut. 3 Achsen angetrieben, Haftreifen. Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb im Tender eingebaut, ebenso die Geräuschelektronik mit Lautsprecher. Spitzensignal mit der Fahrtrichtung digital schaltbar. Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender. Länge über Puffer 134 mm.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch	x	x
Lokpfeif		x
Luftpumpe		x
Rangierpfeif		x





© Hermann Maey



12369 Güterzug-Schleppertenderlokomotive mit Kohlentender.

Vorbild: Güterzuglokomotive BR 50 der Deutschen Reichsbahn (DRB). Ausführung mit Kastentender und Wagner-Windleitblechen.

Einsatz: Schwere Güterzüge.
Modell: Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Hochleistungsmotor (Glockenankermotor) mit Schwungmasse. Motor und Getriebe im Kessel. DCC-Digital-Decoder mit umfangreichen Geräuschfunktionen.

Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender. Mit Kinematik für Kurzkupplung am Tender. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 144 mm.

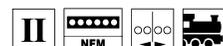
HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion.
- + Eingebauter DCC-Selectrix-Decoder.
- + Decoder mit automatischer Systemerkennung.
- + Auch analog einsetzbar.
- + Realistischer Dampflok-Sound.
- + Metallgehäuse.
- + Glockenankermotor im Kessel.
- + Warmweiße LED.
- + Andere Betriebsnummer als 12368.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Fahrgeräusch	x	x
Lokpfeif		x
Luftpumpe		x
Lokpfeif		x



© Hermann Maey



12368 Güterzug-Schleppertenderlokomotive mit Kohlentender.

Vorbild: Güterzuglokomotive BR 50 der Deutschen Reichsbahn (DRB). Ausführung mit Kastentender und Wagner-Windleitblechen.

Einsatz: Schwere Güterzüge.
Modell: Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Hochleistungsmotor (Glockenankermotor) mit Schwungmasse. Motor und Getriebe im Kessel. Digitale Schnittstelle im Tender. Kurzkupplung zwischen Lokomotive

und Tender. Mit Kinematik für Kurzkupplung am Tender. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 144 mm.

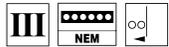
HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion.
- + Warmweiße LED.
- + Metallgehäuse.
- + Glockenankermotor im Kessel.
- + Andere Betriebsnummer als 12369.

Güterzugverkehr

HIGHLIGHTS

- + Modellpflege.
- + Warmweiße LED.
- + Brünierte Räder und Gestänge.



12354 Güterzug-Schleppenderlokomotive.

Vorbild: BR 54.15 der Deutschen Bundesbahn (DB), Bauart 1'Ch2, Baujahr ab 1919 als G 3/4H für die Königlich Bayerische Staatsbahn.

Einsatz: Leichte und mittlere Güter- und Reisezüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, Fahrwerk von Lok und Tender aus Metalldruckguss. Antrieb im Tender, 3 Achsen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 114 mm.





15420 Set mit 20 Kesselwagen im Display „Treibstoffe“.
Vorbild: Vierachsiger Einheitskesselwagen mit stirnseitigem Aufstieg und Laufsteg. Bauart mit Blech-Bremserhaus oder mit Bremserbühne. Gestaltung für

bekannte Mineralölmarken der Epoche III. Eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB).
Modell: 4 verschiedene Gestaltungen mit jeweils 5 Wagen. Alle Wagen mit verschiedenen Betriebs-

nummern, einzeln verpackt und gekennzeichnet. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer je Wagen 78 mm.

15420-01 bis 15420-05 Gasolin.
15420-06 bis 15420-10 Esso.
15420-11 bis 15420-15 Shell.
15420-16 bis 15420-20 Dea.

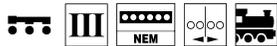
Minitrix-Clubmodell 2011



© Helmut Dahlhaus

HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion.
- + Warmweiße LED.
- + Metallgehäuse.
- + Glockenankermotor im Kessel.
- + Mit Giesl-Ejektor typischen Bauartänderungen.



12350 Güterzug-Schleptenderlokomotive mit Kohlentender.

Vorbild: Güterzuglokomotive BR 50 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit Kastentender, Wagner-Windleitblechen und Giesl-Ejektor.

Einsatz: Schwere Güterzüge.

Modell: Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Hochleistungsmotor (Glockenankermotor) mit Schwungmasse. Motor und Getriebe im Kessel. Digitale Schnittstelle im Tender. Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender. Mit Kinematik für Kurzkupplung am Tender. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 144 mm.

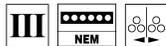
Die Güterzug-Dampflokomotive 12350 wird im Jahr 2011 in einer einmaligen Serie nur für Trix-Clubmitglieder gefertigt.



Schwerverkehr – Gütertransport

Die Serie der Einheitslokomotiven der Deutschen Reichsbahn sah unter anderem eine schnellfahrende Güterzuglokomotive der Bauart Mikado vor. 1936 lieferte die Berliner Firma Schwartzkopff die erste Maschine der BR 41 aus. Doch nicht nur vor Güterzügen konnte sich

die Maschine bewähren, es stellte sich heraus, dass man eine echte Universallokomotive für mittelschwere Züge zur Verfügung hatte. Auch nach 1945 setzte die DB ihre 216 Maschinen universell vor Reise- und Güterzügen ein.



12330 Güterzug-Schleptenderlokomotive.

Vorbild: BR 41 der Deutschen Bundesbahn (DB). Bauart 1'D 1'h2, Baujahr ab 1936 für die Deutsche Reichsbahn Gesellschaft.

Einsatz: Eilgüterzüge, Personenzüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender, Tender aus Metalldruckguss, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen.
Länge über Puffer 150 mm.

Nachrüstätze für Rangiertritte, Schienenräumer und Kupplung vorne mit Aufnahme liegen bei.

Diese Lokomotive ist die ideale Zuglokomotive für die Schwerlastwagen mit Stahlbrammen aus dem Display 15281.



HIGHLIGHTS

+ Stahlbrammen in exklusiver Gestaltung.



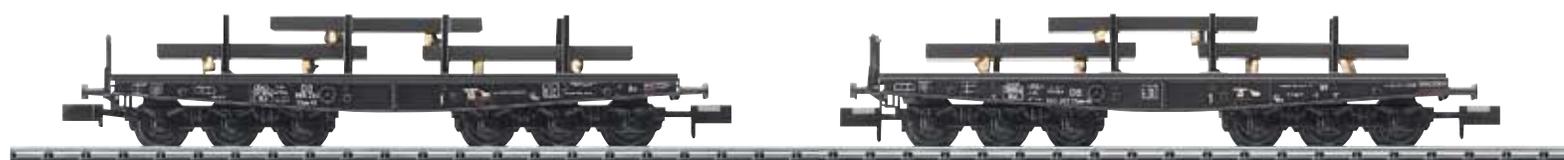
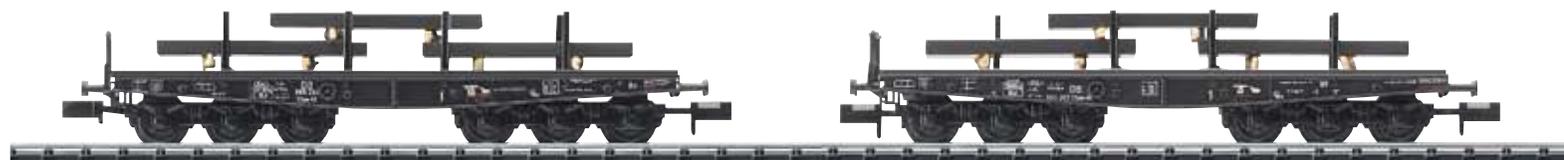
15281 Wagendisplay „Stahlbrammen“.

Vorbild: 10 Schwerlastwagen SSym 46 der Deutschen Bundesbahn (DB).

Einsatz: Transport von schweren Gütern und Fahrzeugen.

Modell: Jeder Wagen beladen mit 3 Stahlbrammen-Nachbildungen in realistischer Ausführung. Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern, mit Kinematik für Kurzkupplung.

Gesamtlänge über Puffer 845 mm.

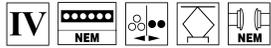


Hochwertiger Fernverkehr

Die hochwertigen Lokomotiven der Baureihe E 10.3 erfuhren im Laufe der Zeit einige Verbesserungen und Umbauten, die auch das äußere Erscheinungsbild der Lok deutlich beeinflussten. So wurden die stromlinienförmig verkleideten Puffer durch komplette Pufferbohlen

ersetzt und auch die so charakteristischen Lüfterbänder mussten neuen, leistungsfähigeren Lüftern weichen. Ebenso wurden die ursprünglichen Regenrinnen gekürzt und die Griffstangen an der Stirnfront optimiert. Das Ergebnis war eine Lokomotive, die sich bereits auf

den ersten Blick von ihrem ursprünglichen Aussehen unterschied, ohne jedoch ihre typischen Charakteristika zu verleugnen. Selbst bis heute sind diese zeitlosen Maschinen im Personennahverkehr noch im Einsatz.



12110 Elektrolokomotive.

Vorbild: BR 110 der Deutschen Bundesbahn, Achsfolge Bo'Bo', Baujahr ab 1963.

Einsatz: Hochwertiger Fernverkehr.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, Motor mit Schwungmasse, Antrieb auf 4 Achsen. Lokomotive mit Kinematik

für Kurzkupplung, Pantographen mechanisch und elektrisch funktionsfähig. Typische Ausführung der in der Epoche IV umgebauten Maschinen mit unverkleideter Pufferbohle, seitlichen Einzellüftern und geänderter Regenrinne.

Länge über Puffer 103 mm.



15880 Ergänzung zum Schnellzug-Wagenset.

Vorbild: 3 Schnellzug-Wagen als Zugkomposition D 1840 Puttgarden – Köln in der Epoche IV. 1 2. Klasse-Wagen mit Gepäckabteil BDms 273, 1 2. Klasse-Wagen Bcm 243, 1 Speisewagen WRmh 132 der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für Innenbeleuchtung. Einzeln verpackt und gekennzeichnet.

Gesamtlänge über Puffer 495 mm.

66656 Innenbeleuchtung für Sitzwagen.

Ergänzungs-Set zum Schnellzug 15879. Eine passende Lokomotive ist die BR 110, die unter der Artikelnummer 12110 erhältlich ist.





15879 Schnellzug-Wagenset.

Vorbild: 5 Schnellzug-Wagen als Zugkomposition D 1840 Puttgarden – Köln in der Epoche IV. 1 Reisezug-Gepäckwagen Dms 902, 1 1. Klasse-Wagen Am 202, 1 1./2. Klasse-Wagen ABm 225, 2 2. Klasse-Wagen Bm 232 der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für Innenbeleuchtung. Einzeln verpackt und gekennzeichnet.

Gesamtlänge über Puffer 825 mm.

66656 Innenbeleuchtung für Sitzwagen.

Eine passende Lokomotive ist die BR 110, die unter der Artikelnummer 12110 erhältlich ist. Der Schnellzug kann mit den Ergänzungswagen aus dem Set 15880 erweitert werden.



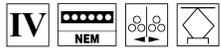
Elektrolokomotive BR 144

Nach einer Unterbrechung durch die große Wirtschaftskrise wurde ab 1930 die Elektrifizierung des Reichsbahn-Netzes wieder vorangetrieben. Für die neuen Strecken wurden neue leistungsfähige Lokomotiven benötigt. In der Zwischenzeit hatte die deutsche Eisenbahnindustrie Konzepte und Prototypen für moderne Universallokomotiven entwickelt. Die Konstruktion von Siemens zeigte deutliche Fortschritte gegenüber den zuvor nur

weiterentwickelten Länderbahn-Konstruktionen. Die als leichte Universallokomotive konzipierte Maschine war auf einem geschweißten Rahmen aufgebaut, auf Drehgestellen mit integrierter Pufferbohle gelagert und mit Tatzlager-Motoren auf den Achsen angetrieben. So brachte die kompakte Lokomotive ohne Laufachsen ihr volles Gewicht von 78 t auf die Treibräder, ohne die kritische Achslast von 20 t zu erreichen.

Die modernen Motoren leisteten 2.200 kW, die ohne aufwändige Mechanik direkt an den Achsen verfügbar waren. Auf ebener Strecke wurden 90 km/h erreicht. Die erste Maschine wurde mit Erfolg getestet und noch 1930 von der Reichsbahn als E 44 001 übernommen. Weitere Lokomotiven in Serienausführung mit 80 km/h Höchstgeschwindigkeit wurden umgehend bestellt, zunächst für die Strecke Stuttgart – Augsburg (mit der

Geislinger Steige). Die Reichsbahn hatte insgesamt 174 Serienlokomotiven beschafft, von denen 45 in Ostdeutschland geblieben sind, die meisten übrigen im Westen. Für die Deutsche Bundesbahn wurden nochmals 7 Lokomotiven neu gebaut und einige mit Wendezugsteuerung oder Widerstandsbremsen umgerüstet. Die unverwüstliche E 44 war – zuletzt als 144 (DB) und 244 (DR) bis in die 80er-Jahre planmäßig im Einsatz.



12353 Elektrolokomotive.

Vorbild: BR 144 der Deutschen Bundesbahn (DB). Achsfolge Bo'Bo', Baujahr ab 1932 als E 44 für die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.

Einsatz: Reise- und Güterzüge.

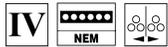
Modell: Mit digitaler Schnittstelle, 4 Achsen angetrieben, Pantographen mechanisch und elektrisch funktionsfähig, Haftreifen. Länge über Puffer 96 mm.



Lokomotiven für Reise- und Güterzüge

Mitte der 60er-Jahre entstanden die Diesellokomotiven der Baureihe V 200. Die Maschinen sind in der UdSSR für die Deutsche Reichsbahn gebaut worden und kamen im mittelschweren Reise- und Güterzugdienst

zum Einsatz. Wegen ihrer Herkunft und mangelnder Schalldämpfung erhielten sie scherzhaft den Beinamen „Taugatrommel“.



12358 Diesellokomotive.

Vorbild: BR 120 der Deutschen Reichsbahn (DR). Achsfolge Co'Co', Baujahr ab 1964.

Einsatz: Güterzüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, Motor mit 2 Schwungmassen, 6 Achsen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 110 mm.



12364 Elektrolokomotive.

Vorbild: BR 243 der Deutschen Reichsbahn (DR). Achsfolge Bo'Bo', Baujahr ab 1984.

Einsatz: Reise- und Güterzüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen.

Länge über Puffer 104 mm.



Personenzugverkehr

IV

15882 Doppelstockwagen-Set.

Vorbild: 4 Doppelstockwagen 2. Klasse, Bauart DBv der Deutschen Reichsbahn (DR). Baujahr ab 1952.

Einsatz: Nahverkehr.

Modell: Gesamtlänge über Puffer 451 mm.



Vierteiliger Doppelstock-Gliederzug

Die ersten modernen Eisenbahn-Doppelstockwagen fuhren in Deutschland ab Mai 1936 bei der Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE), was jedoch der Verstaatlichung der LBE Anfang 1938 sowie dem wenig später folgenden Zweiten Weltkrieg zum Opfer fiel.

Erst in der DDR kam bald nach Kriegsende auf Grund der ökonomischen Randbedingungen die Doppelstock-idee wieder extensiv zum Zuge. Aufbauend auf den alten Plänen entwickelte 1952 der nunmehr volkseigene Betrieb Waggonbau Görlitz (ehemals WUMAG) für die Deutsche Reichsbahn zwei- und vierteilige Doppelstockzüge. Die vierteiligen, 73,4 m langen Gliederzüge der

IV



15883 Schnellzugwagen-Set.

Vorbild: 5 Personenwagen Bauart Y der Deutschen Reichsbahn (DR). In Ausführung des Städteexpress bis ca. 1990.

Einsatz: Reisezugverkehr zwischen den Städten der DDR.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. 2 Wagen 1. Klasse und 3 Wagen 2. Klasse.

Gesamtlänge des Zuges 775 mm.

66656 Innenbeleuchtung.



Schnellzugwagen „Städteexpress“

Ein kurioser Zufall verhalf der Deutschen Reichsbahn (DR) in der DDR zur schnellen Einführung des Städteexpress-Verkehrs. In den 1970er-Jahren sollte dringend eine Verbesserung vor allem des Geschäfts-

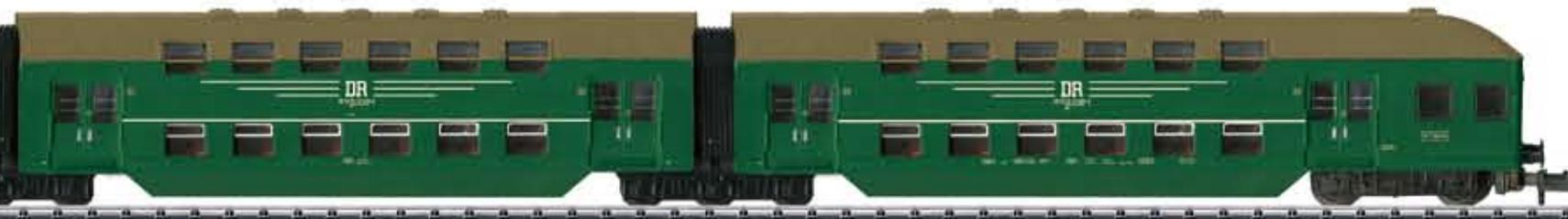
und Funktionärsreiseverkehrs von und nach Ost-Berlin als Hauptstadt der DDR erfolgen. Es fehlte jedoch an ausreichendem Wagenmaterial, denn der Export von Wagenmaterial in die sozialistischen Bruderstaaten genoss Priorität vor der Deckung des inländischen Bedarfs. So traf es sich gut, als 1976 die Tschechoslo-



Gattung DBv boten anfangs insgesamt 901 Fahrgästen Platz, die schaumgummigepolsterten Sitze waren mit Kunstleder bezogen. Die Garnituren liefen auf zweiachsigen Enddrehgestellen sowie zwischen den Wagen auf dreiachsigen Jakobs-Drehgestellen. Ihre Wagenkästen waren in selbsttragender Ganzstahl-Leichtbauweise ausgeführt. Als Zugang dienten acht großzügige Ein-

stiegsräume, wobei die Einstiegsräume der Endwagen zur Ablage von Traglasten geeignet noch geräumiger ausgeführt waren. Den Übergang zwischen den Wagen schützten Faltenbälge. Die vierteiligen Doppelstockwagenzüge wurden bis 1970 in mehreren Serien gebaut. Die Gliederzüge waren mit Wendezugeneinrichtung im Nah- und Berufsverkehr und

später auch im S-Bahnverkehr eingesetzt. Die letzten Einheiten fuhren in Deutschland bis 1995. Sie wurden jedoch in großen Stückzahlen auch an weitere Bahngesellschaften des damaligen sozialistischen Wirtschaftsraums geliefert und standen dort zum Teil noch weit über die Jahrtausendwende im Einsatz.



wakische Staatsbahn durch einen Rechenfehler in ihrer Bilanz 43 Wagen der 1. Klasse, 60 der 2. Klasse und sieben Halbgepäckwagen aus Bautzener Produktion nicht abnehmen konnte. Die 103 orange-beige lackierten Reisezugwagen nutzte die DR nun zur Einrichtung ihres Städteexpress-Netzes,

das die Bezirkshauptstädte mit Ost-Berlin verband. Diese Züge stellten ein gehobenes Reisezugangebot für den Geschäfts-, Partei- und Funktionärsverkehr der DDR dar und so erhielten sie alsbald den Spitznamen „Bonzenschleuder“. Die Namen der Züge hatten meist einen regionalen Bezug, der sich bei „Petermännchen“

(von/nach Schwerin), „Lipsia“ (von/nach Leipzig) oder „Stoltera“ (von/nach Rostock) dem Ortsunkundigen nicht sofort offenbarte. Erst nach der deutschen Wiedervereinigung wurden die meisten Städteexpress-Züge teils als normale D-Züge geführt, teils ganz abgeschafft.



Grenzüberschreitender Güterverkehr

Überall in Europa fahren heute Lokomotiven der TRAXX (Transnational Railway Applications with eXtreme fleXibility) Typenfamilie vom Bombardier. 1994 erschien die AEG Versuchslokomotive 12X, die fortan als 128 001 bei der DB in Erprobung war. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Entwicklung der Baureihe 145, die ab 1998 bei der DB als Güterzuglok mit 140 km/h Höchstgeschwindigkeit in Dienst gestellt wurde. 80 Loks wurden für die DB gebaut, weitere für die Schweizer Mittelthurgaubahn, die schließlich bei der SBB als Re 481 eingesetzt wurden. Einige weitere Loks des BR 145 Baumusters gibt es bei den Privatbahnen. Für

den Nahverkehr wurde die BR 146.0 abgeleitet, die als auffälligstes Merkmal einen Zugzielanzeiger auf der Front aufweist. Die für 160 km/h ausgelegte BR 146.0 ist darüber hinaus mit einer zeitmultiplexen Wendezug-Steuerung ausgestattet. Die eigentliche Erfolgsgeschichte begann jedoch im Jahr 2000. Bombardier stellte die Mehrsystemvariante vor: Die BR 185 war auch für die Stromsysteme der benachbarten Bahnverwaltungen ausgelegt. Insgesamt sollen 400 Maschinen der Baureihe 185 beschafft werden. Je nach Einsatzland werden die Loks mit den entsprechenden Zugsicherungssystemen und elektrischen Ausrüstungen „als

Paket“ ausgestattet. So gibt es Loks mit zwei oder vier Stromabnehmern und unterschiedlicher Schleifstückbreite als augenscheinlichste äußere Unterschiede. Auch von der Baureihe 185.1 gibt es viele Lokomotiven bei den privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen. Auch von dieser Version gibt es eine 160 km/h schnelle Ausführung für den Nahverkehr als BR 146.1. Die nächste Evolutionsstufe bilden die ab 2005 ausgelieferten Lokomotiven der TRAXX Familie auf europäischen Schienen: Sie bekamen einen crashoptimierten Lokkasten, der von vorne die Kontur der Lokomotive kraftvoller und bulliger erscheinen lässt. Andere Änderungen betreffen

die elektrische Umrichteranlage. Unter der Bezeichnung stellt Railion im Augenblick 200 dieser Lokomotiven in Dienst. Auch hiervon gibt es eine Nahverkehrsversion für 160 km/h, die Baureihe 146.2. Zurzeit werden diese Lokomotiven vor modernsten Doppelstockzügen im Raum Stuttgart, Freiburg und Nürnberg eingesetzt. Nicht nur die Deutsche Bahn AG ist ein fleißiger Abnehmer der zukunftsorientierten Lokfamilie, auch die SBB und viele Privatbahnen, so auch die Schweizer Crossrail, stellten diverse Modelle der unterschiedlichen Serien in Betrieb.



12336 Elektrolokomotive.

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 185.2 der Haveländischen Eisenbahngesellschaft (HVLE). Gebaut ab 2005 von Bombardier als F 140 AC 2 aus dem TRAXX Typenprogramm.

Einsatz: Güterverkehr.

Modell: Digital-Schnittstelle nach NEM. 5-poliger Motor mit 2 Schwungmassen. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 118 mm.



© Gebi. Marklin & Cie. GmbH - Alle Rechte vorbehalten.

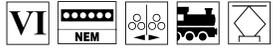
**15447 Set mit 5 Selbstentladewagen.**

Vorbild: Großraum-Sattelwagen Bauart Falns der VTG AG Hamburg (Deutschland), zugelassen in den Niederlanden, vermietet an die HGK (Häfen und Güterverkehr Köln AG).

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern, einzeln verpackt. Länge über Puffer des Einzelwagens 71 mm.



Grenzüberschreitender Güterverkehr



12329 Elektrolokomotive.

Vorbild: Baureihe ES 64 P aus dem Dispolok-Pool der Firma Siemens. Achsfolge Bo'Bo'. Baujahr 1992.

Einsatz: Reise- und Güterzüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, Motor mit 2 Schwungmassen, Lokgehäuse aus Metalldruckguss. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 122 mm.



Ansicht Vorderseite



Ansicht Rückseite



**15403 Taschenwagen-Set „Winner“.**

Vorbild: 4 verschiedene Einheitstaschenwagen Sdgmss der DB AG. Beladen mit Sattelaufliegern bzw. 20-Fuß-Containern der Spedition Winner.

Modell: 2 Wagen beladen mit abnehmbaren Sattelaufliegern, 2 Wagen beladen mit abnehmbaren 20-Fuß-Containern. Fahrgestell aus Metalldruckguss, mit Kinematik für Kurzkupplung. Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Alle Sattelaufleger und Container mit verschiedenen Nummern beschriftet. Gesamtlänge über Puffer 422 mm.



Schweiz

1957 stellten die Schweizerischen Bundesbahnen und die Niederländischen Staatsbahnen baugleiche TEE-Dieselloktriebzüge für das neu geschaffene TEE-Netz in Dienst. Neben den VT 11.5 der Deutschen Bundesbahn waren diese insgesamt 5 Garnituren die Stars auf Europas Schienen, was Komfort und Prestige betraf. Die vierteiligen Züge bestanden aus einem Triebkopf mit einer Leistung von 2.000 PS, einem Abteilwagen, einem

Speisewagen und einem Steuerwagen mit Großraumabteil. Gefertigt wurden die Triebköpfe bei Werkspoor in den Niederlanden und die Wagen bei SIG in der Schweiz. Deshalb erinnert die Kopfform von Trieb- und Steuerwagen an holländische Konstruktionen und die Zwischenwagen weisen Merkmale schweizerischer Reisezugwagen auf. Mit 97,16 m Gesamtlänge bot die Garnitur 114 Reisenden in der 1. Klasse und 32 im

Speisewagen Platz. Mit 140 km/h Höchstgeschwindigkeit wurden die eleganten Züge auf der Relation Amsterdam – Zürich (TEE „Edelweiss“) und Amsterdam – Paris (TEE „Etoile du Nord“) eingesetzt, später auch zwischen Brüssel und Paris (TEE „Oiseau Bleu“). Später kamen die Züge auch als TEE-Verbindung Paris – Zürich zum Einsatz. Später folgte schließlich der Einsatz als TEE „Bavaria“ zwischen Zürich und München. 1976 wurden

die 4 Garnituren nach Kanada verkauft und verkehrten bei der Ontario Northland als „Northlander“ auf der Strecke Timmins – Toronto. Die Triebköpfe wurden nach einiger Zeit durch US Dieselloks des Typs FP7 ersetzt und verschrottet. 5 Wagen befinden sich mittlerweile wieder in Europa und warten auf eine Wiederaufarbeitung als RAM TEE I.



12338 TEE-Schnelltriebzug.

Vorbild: Schnelltriebzug Reihe RAM TEE I 501 und 502 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Dieselelektrischer Triebkopf, Abteilwagen, Speisewagen und Großraumwagen mit Führerstand. Baugleich mit dem niederländischen TEE-Zug Reihe DE 1001 bis 1003. Baujahr 1957, Ursprungsausführung der Epoche III. **Einsatz:** Trans Europ Express Schweiz, Deutschland, Benelux.

Modell: Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb sowie Geräuschgenerator. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf 6 Achsen. Innenbeleuchtung im Steuerwagen und den beiden Mittelwagen, Spitzensignal und Schlusslichter konventionell in Betrieb, im Motorwagen digital schaltbar. Spezialkupplungen mit Kurzkupplungskinematik zwischen den Wagen. Kupplungsimitationen an den Enden des Zuges. Gesamtlänge des Zuges 615 mm.

Einmalige Serie

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Signalhorn		x
Schaffnerpfeiff		x
Türenschießen		x





© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Schweiz

HIGHLIGHTS

+ Formvariante mit eckigen Scheinwerfern.



12335 Elektrolokomotive.

Vorbild: Serie Re 4/4 II der Schweizerischen Bundesbahn (SBB) in Swiss Express Lackierung, Achsfolge Bo'Bo', Baujahr ab 1967 für die SBB.

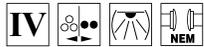
Einsatz: Schnelle Reisezüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen.

Länge über Puffer 93 mm.

Dieses Modell wird nur 2011 in einer einmaligen Serie gefertigt.

Ein zu dieser Lokomotive passendes Wagenset ist unter der Artikelnummer 15872 erhältlich.



15872 Schnellzugwagen-Set.

Inhalt der Packung nach folgenden Vorbildern der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) in Swiss Express Lackierung:

1 Schnellzugwagen, 1. Klasse mit Gepäckabteil AD, Typ EW III, 1 Schnellzugwagen, 1. Klasse A, Typ EW III, 2 Schnellzugwagen, 2. Klasse B, Typ EW III, 1 Steuerwagen, 2. Klasse Bt, Typ EW III.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung, Steuerwagen mit automatischem Lichtwechsel weiß/rot an der Führerstandsseite.

Gesamtlänge über Puffer 784 mm.

66656 Innenbeleuchtung.





Schweiz



HIGHLIGHTS

+ Formvariante mit eckigen Scheinwerfern.



12326 Elektrolokomotive.

Vorbild: Serie Re 4/4 II der Schweizerischen Bundesbahn (SBB) in Swiss Express Lackierung, Achsfolge Bo´Bo´, Baujahr ab 1967 für die SBB.

Einsatz: Schnelle Reisezüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen.

Länge über Puffer 93 mm.



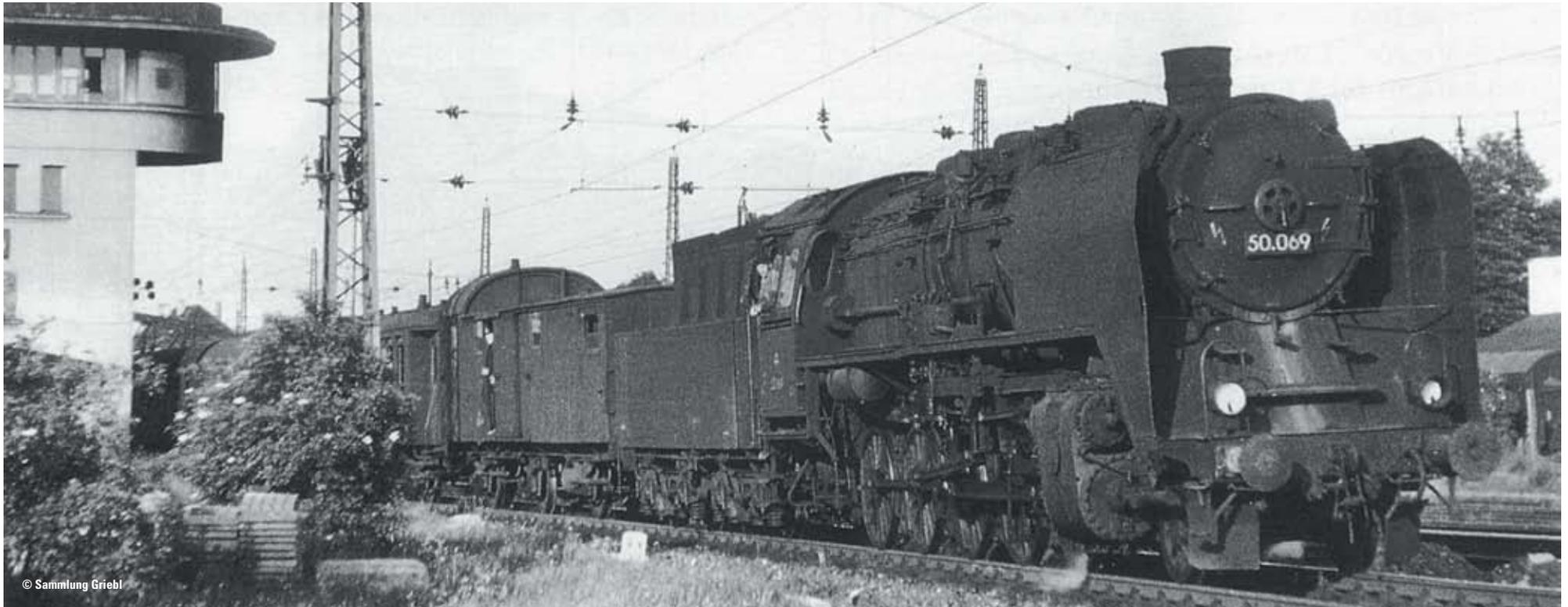
12387 Elektrolokomotive.

Vorbild: Serie Re 465 der BLS, Achsfolge Bo´Bo´, Baujahr ab 1992, Lok 2000.

Einsatz: Schnelle Reisezüge – schwere Güterzüge auf Flachland- und Gebirgsstrecken.

Modell: Mit neuer Betriebsnummer, digitaler Schnittstelle, Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen.

Länge über Puffer 115 mm.



© Sammlung Griebel

HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion.
- + Warmweiße LED.
- + Metallgehäuse.
- + Glockenankermotor im Kessel.



12381 Güterzug-Schleptenderlokomotive mit Kohlentender.

Vorbild: Güterzug-Lokomotive BR 50 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Ausführung mit Kastentender und Wagner-Windleitblechen. Betriebszustand um 1954.

Einsatz: Schwere Güterzüge.

Modell: Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Hochleistungsmotor (Glockenankermotor) mit Schwungmasse. Motor und Getriebe im Kessel. Digitale Schnittstelle im Tender. Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender. Mit Kinematik für Kurzkupplung am Tender. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 144 mm.

Österreich

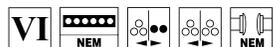
Regionalschnellzug „Wiesel“

Als St. Pölten 1986 niederösterreichische Landeshauptstadt wurde und die Landesregierung einige Jahre später von Wien ins neue Regierungsviertel übersiedelte, mussten auch die Beamten und Angestellten dorthin wechseln, also zu ihrem Arbeitsplatz pendeln. Daher initiierte die Landesregierung die Schaffung von Buslinien,

welche die Staatsdiener rasch von Wien und Umgebung nach St. Pölten und zurück befördern sollten. Damit waren die „Wieselbusse“ (flink wie ein Wiesel) geboren und erhielten als Markenzeichen ein braunes Wiesel aufgepinselt. Dieses Wiesel-Konzept wurde dann auf die Städteschnellverbindungen der Bahn übertragen, die zwischen den Regionen Niederösterreichs und Wien schnelle Verbindungen im Stundentakt garantieren.

Die dafür eingesetzten 140 km/h schnellen Doppelstock-Wendezüge weisen modernste Ausstattungsmerkmale wie ein behindertengerechtes, geschlossenes Toilettensystem, modernste Brandschutzausrüstung, multifunktionale Mehrzweckabteile für Kinderwagen und Fahrräder (im Steuerwagen), eine Einstiegshilfe (Auffahrrampe) für Rollstuhlfahrer sowie ein modernes Fahrgastinformationssystem auf. Gezogen und gescho-

ben werden diese Züge in der Regel von einem „Taurus“ (= Stier), der insgesamt 282 Einheiten umfassenden ÖBB-Baureihe 1116. Dabei handelt es sich um eine vierachsige Zweisystemlok, bei der besonders die markante gerundete Kopfform mit der glasfaserverstärkten Haube aus Kunststoff ein aerodynamisches Bild vermittelt.



11618 Regionalschnellzug „Wiesel“.

Vorbild: Cityshuttle der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Elektrolokomotive Reihe 1116 Achsfolge Bo'Bo', Baujahr ab 1999. Spitzname „Taurus“. 4 Doppelstock-

Personenwagen 2. Klasse und 1 Doppelstock-Steuerwagen 2. Klasse. Ausführung für das aktuelle Regionalverkehrskonzept „Wiesel“.

Modell: Lokomotive mit digitaler Schnittstelle, 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal, Dachstromabnehmer mechanisch und elektrisch

funktionsfähig. Steuerwagen mit Lichtwechsel weiß/rot. Lokomotive und Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 969 mm.

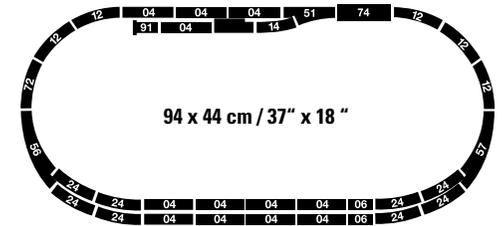




© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

© K. Eckert

Frankreich



HIGHLIGHTS

- + Mobile Station.
- + Lokomotiven mit DCC-Selectrix-Decoder ausgerüstet.
- + Authentischer Güterzug der SNCF in Epoche V.



11488 Digital-Startset „Frankreich“.

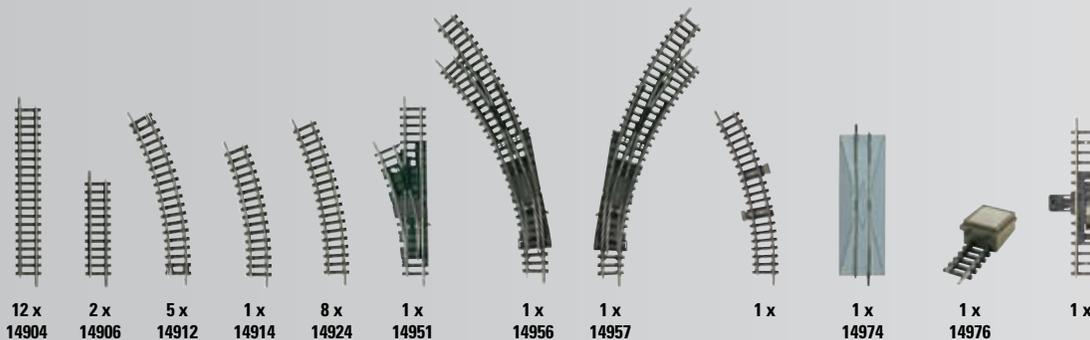
Vorbild: Güterzug der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Diesellokomotive BB 67000 mit 4 modernen Güterwagen.

Modell: Fahrgestell der Lokomotive aus Metalldruckguss. DCC-Selectrix-Decoder. Hochleistungsmotor mit 2 Schwungmassen. Mit Kinematik für Kurzkupplung. Lichtwechsel weiß/rot, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung.

Mit Mobile Station, Gleisanschluss-Box, Schaltnetzteil 230 V/36 VA, Gleisoval 94 x 44 cm, Bahnhof-Set mit zwei Bogenweichen und Ausweichgleis sowie Rangier-Set mit Entkupplungsgleis. Stufenlos erweiterbar mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm. Alle Weichen können nachträglich mit den Elektroantrieben 14934/14935 ausgestattet werden. Gesamtlänge über Puffer des Zuges 487 mm.

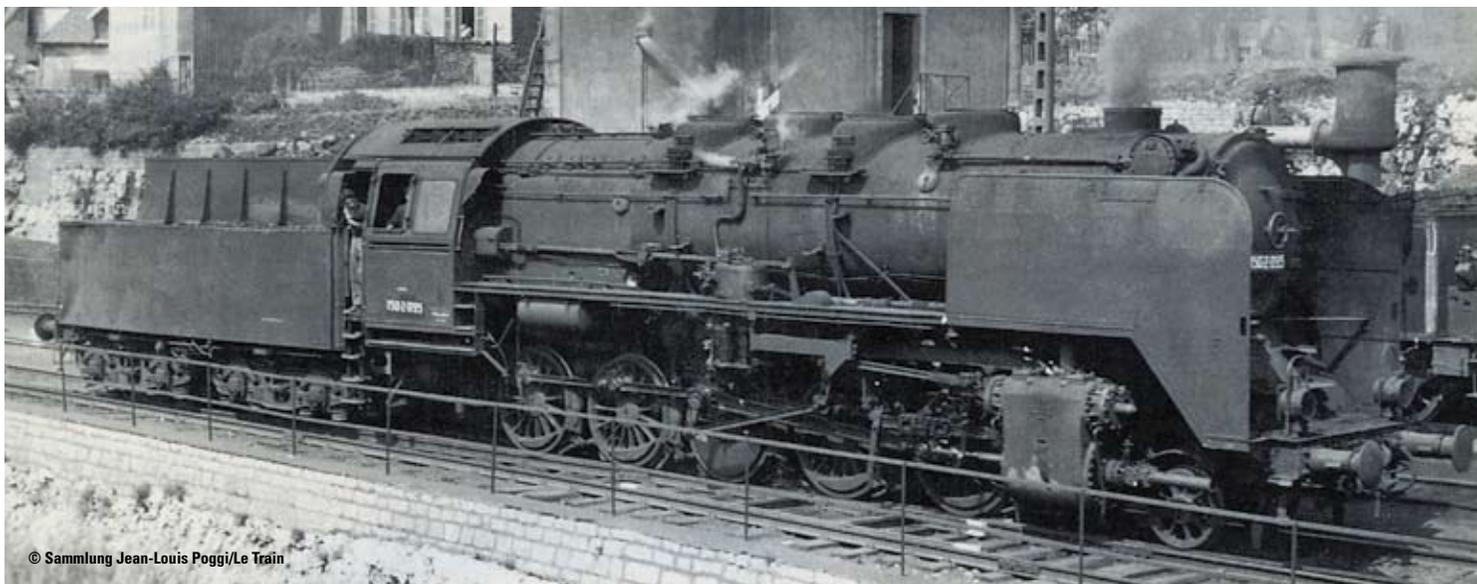
Erweiterbar mit dem großen Gleis-Ergänzungs-Set 14301 und mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x



12 x 14904 2 x 14906 5 x 14912 1 x 14914 8 x 14924 1 x 14951 1 x 14956 1 x 14957 1 x 1 x 14974 1 x 14976 1 x





© Sammlung Jean-Louis Poggi/Le Train

HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion.
- + Warmweiße LED.
- + Metallgehäuse.
- + Glockenankermotor im Kessel.



12383 Güterzug-Schlepptenderlokomotive mit Kohlentender.

Vorbild: Güterzug-Lokomotive Serie 150 Z der Französischen Staatsbahn (SNCF). Ausführung mit Kastentender und Wagner-Windleitblechen.

Einsatz: Schwere Güterzüge.

Modell: Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Hochleistungsmotor (Glockenankermotor) mit Schwungmasse. Motor und Getriebe im Kessel. Digitale Schnittstelle im Tender. Kurzkupplung zwischen Lokomotive

und Tender. Mit Kinematik für Kurzkupplung am Tender. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 144 mm.



12470 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Serie BB 7200 der Französischen Staatsbahnen (SNCF).

Modell: Digital-Schnittstelle nach NEM. 5-poliger Motor mit 2 Schwungmassen. Antrieb auf beide Drehgestelle. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 109 mm.



Frankreich



15476 Set mit 5 Güterwagen.

Vorbild: 2 Wagentypen der SNCF aus dem aktuellen europäischen Güterverkehr. Schiebeplanenwagen Ril(n)s, Rungenwagen Rs.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Fahrgestell und Aufbau mit typspezifischen Details und angesetzten Einzelheiten. Gesamtlänge über Puffer 590 mm.

Alle Wagen einzeln verpackt und gekennzeichnet.



15668 Getreidesilowagen-Set.

Vorbild: 5 Spezialwagen für den Transport von Getreide, eingestellt bei den Französischen Staatsbahnen (SNCF).

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 470 mm.



Belgien



Getreide reist auch heute noch in speziell dafür ausgerüsteten Wagen mit der Bahn. Ziel sind große Siloanlagen, von wo aus das Getreide eingelagert und mit anderen Verkehrsmitteln weitertransportiert wird.

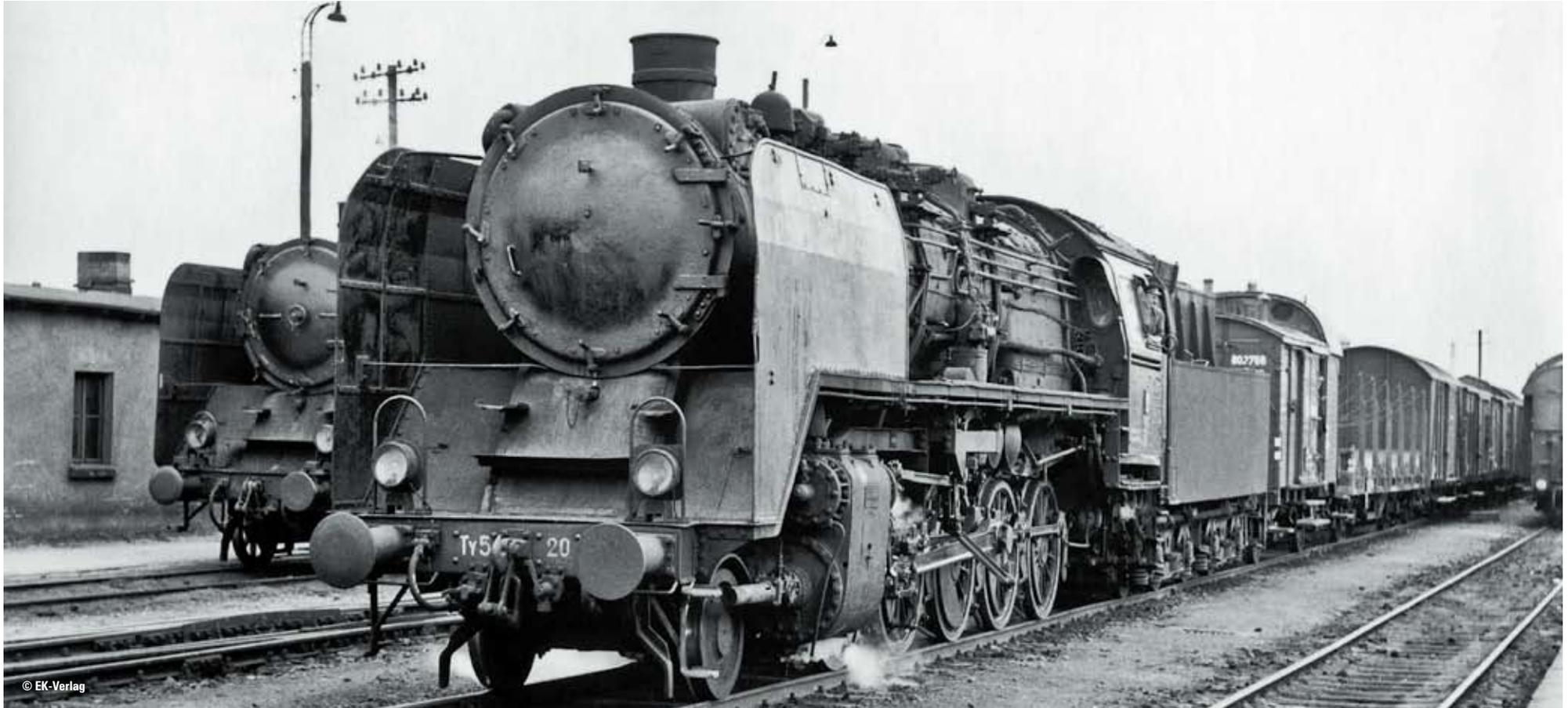


15667 Display Getreidesilowagen.

Vorbild: 10 Spezialwagen für den Transport von Getreide, eingestellt bei der Belgischen Staatsbahn (SNCB).

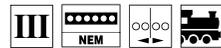
Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Unterschiedliche Anschriften und geänderte Betriebsnummern. Länge über Puffer je Wagen 92 mm.





HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion.
- + Warmweiße LED.
- + Metallgehäuse.
- + Glockenankermotor im Kessel.



12382 Güterzug-Schleptenderlokomotive mit Kohlentender.

Vorbild: Güterzug-Lokomotive Ty 5 der Polnischen Staatsbahnen (PKP). Ausführung mit Kastentender und Wagner-Windleitblechen.

Einsatz: Schwere Güterzüge.

Modell: Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Hochleistungsmotor (Glockenankermotor) mit Schwungmasse. Motor und Getriebe im Kessel. Digitale Schnittstelle im Tender. Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender. Mit Kinematik für Kurzkupplung am Tender. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 144 mm.

Neuheiten für H0

Für das Jahr 2011 haben wir wieder eine große Bandbreite an Neuheiten in der Baugröße H0 mit dem Maß 1:87 für Sie vorbereitet. Bevor Sie die einzelnen Neuheiten Seite für Seite genießen können, möchten wir Ihnen vorneweg gerne einige Modelle beispielhaft vorstellen.

Hochexklusiv für unsere Club-Mitglieder präsentieren wir Ihnen die Güterzug-Dampflokomotive der BR 50.40 der DB. Dieses Insider-Modell ist unter anderem mit einem Neubau-Hochleistungskessel, Franco-Crosti-Rauchgasvorwärmer und Witte-Windblechen ausgestattet.

Passend zu diesem begehrten Trix Club-Modell sind auch zwei Muldenkippwagen-Sets erhältlich.

Im Betriebszustand um 1972 erstrahlt die Güterzug-Dampflokomotive der BR 042 der DB mit Schlepptender, Öl-Hauptfeuerung und Neubau-Hochleistungskessel. Diese Umbauversion gibt es in diesem Jahr in zwei Versionen in unserem Sortiment, einmal mit digitaler Schnittstelle und einmal in High-endausführung mit Vollsoundausstattung. Die legendäre „Lollo“ darf für die Epoche IV

selbstverständlich auch nicht fehlen. Die Diesel-Mehrzwecklokomotive der BR 216 der DB hat einen purpurroten Lokkasten und längsseitig jeweils vorbildgerecht unterschiedliche Lüfter- und Fensteranordnung. Freuen Sie sich auf den Moment, sobald dieses Modell Ihre ersten Strecken auf Ihrer Modellbahnlandschaft zurücklegen darf! Ebenfalls in Purpurrot erscheint die Kleindiesellokomotive Köf III als BR Köf 11 mit offenem Güterwagen E-52 Omm und gedecktem Güterwagen Bauart Gmhs 55 der DB. Die zweiachsige Rangierlokomotive besticht nicht nur durch ihre Farbe sondern auch durch diverse Features wie beispielsweise das fahrtrichtungsabhängig wechselnde Dreilicht-Spitzensignal oder auch die Telexkupplung hinten und vorne.

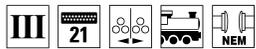
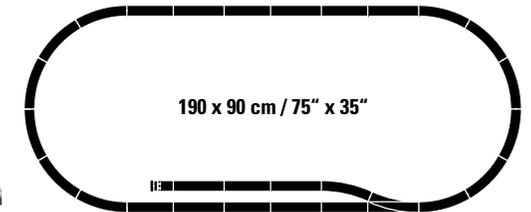
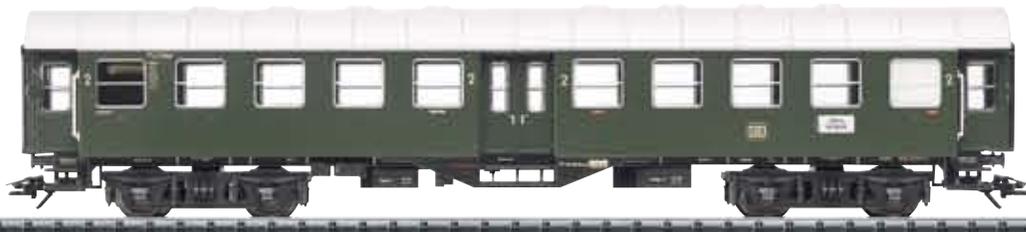
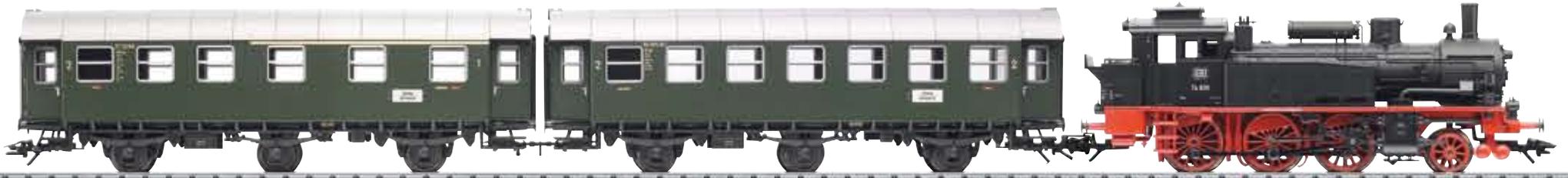
Symbolisch für den länderübergreifenden Personenverkehr stellen wir Ihnen in diesem Jahr den Thalys PBKA vor. Der Hochgeschwindigkeitszug, der in der aktuellsten Farbgebung gestaltet wurde, ist im Beneluxgebiet im Einsatz und verbindet die Großstädte Paris, Brüssel, Köln und Amsterdam (PBKA) miteinander.

Werfen wir einen Blick auf das Bahnnetz unseres Nachbarlandes Österreich, entdecken wir die Elektrolokomotive der Rh 1018.0 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) der Epoche IV. In markanter blutorangener „Jaffa“-Lackierung präsentiert sie sich als Umbauversion entsprechend der ÖBB-Vereinheitlichung dieser Baureihe ab 1966 im Betriebszustand um 1984. Nun heißt es endlich „Vorhang auf“ und viel Freude mit den Neuheiten in H0.





Startpackung „Nebenbahn“



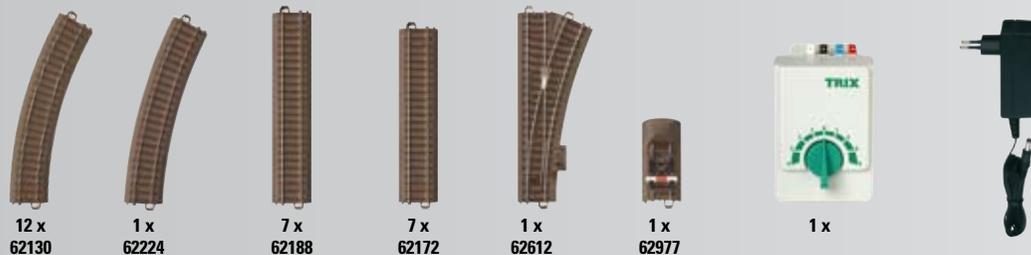
21518 Startpackung „Nebenbahn“.

Vorbild: Tenderlokomotive der Baureihe 74 der Deutschen Bundesbahn (DB). 1 Umbauwagen-Paar 1./2. Klasse AB3yge und 2. Klasse B3yge und 1 Umbauwagen 2. Klasse B4yge.

Modell: Lokomotive: 21-polige Digital-Schnittstelle nach NEM. Spezialmotor mit Schwungmasse. 3 Achsen angetrieben, Haftreifen. Dreilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Alle Wagen mit Inneneinrichtung. Das Umbauwagen-Paar ist fest miteinander gekuppelt. Länge des Zuges 65,6 cm.

Inhalt: 12 gebogene Gleise 62130, 7 gerade Gleise 62188, 7 gerade Gleise 62172, 1 Weiche rechts 62612, 1 gebogenes Gleis 62224 und ein Prellbock 62977. Trix Fahrregler und Schaltnetzteil 36 VA.

Diese Startpackung kann mit der C-Gleis-Ergänzungspackung Artikelnummer 62900 und dem gesamten Trix C-Gleis-Programm erweitert werden.



12 x
62130

1 x
62224

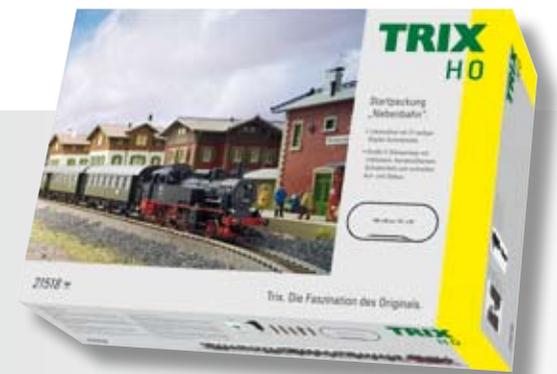
7 x
62188

7 x
62172

1 x
62612

1 x
62977

1 x



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.



Startpackung „metronom“

Pendeln im Takt – metronom heißen die zehn neuen Doppelstockzüge der metronom Eisenbahngesellschaft mbH mit Sitz in Uelzen. Die hochmodernen Fahrzeuge sind schon aus der Ferne durch ihr auffällig

geschwungenes Design in den Farben Gelb, Weiß und Blau zu erkennen. Seit Dezember 2003 verbindet der metronom als Regionalschnellbahn die Städte

Hamburg und Bremen sowie Hamburg und Uelzen. Der Zugname metronom symbolisiert gemeinsam mit dem Logo des schwingenden Pendels das Fahrplankonzept

von Abfahrten im Stundentakt. Musiker kennen ein Metronom als Taktgeber. Deshalb lautet der Slogan der metronom Züge „Pendeln im Takt“.



21517 Startpackung „metronom“.

Vorbild: Elektrolokomotive der BR 146.2 der LNVG Niedersachsen, in Ausführung der metronom Eisenbahngesellschaft mbH. 3 Doppelstock-Personenwagen.

Modell: 21-polige Digital-Schnittstelle nach NEM. Hochleistungsantrieb mit 5-polig schräggenutetem Motor. Alle Achsen angetrieben, Haftreifen. Dreilicht-Spitzensignal mit der Fahrrichtung wechselnd und 2 rote Schlusslichter. Kupplungsaufnahme nach NEM. Länge über Puffer 102,9 cm.

Inhalt: 12 gebogene Gleise 62130, 6 gerade Gleise 62188, 6 gerade Gleise 62172. Trix Fahrregler und Schaltnetzteil 36 VA.

Diese Startpackung kann mit der C-Gleis-Ergänzungspackung Artikelnummer 62900 und dem gesamten C-Gleis-Programm erweitert werden.



12 x
62130

6 x
62188

6 x
62172

1 x

190 x 90 cm / 75" x 35"



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.



„Gläserner Zug“

Anfang der 1930er-Jahre spürte die Deutsche Reichsbahn (DRG) die zunehmende Konkurrenz durch Kraftfahrzeuge und Omnibusse. Deshalb gab es verschiedene Versuche, den Dienst am Kunden zu verbessern und das Reisen attraktiver zu gestalten. Um beim Ausflugsverkehr neue Impulse zu setzen, wurden bei der Waggonfabrik Fuchs und bei der AEG (elektrischer Teil) zwei elektrische Aussichtstriebwagen bestellt, die später als „Gläserne Züge“ zu den Vorzeigobjekten der DRG gehören sollten. Diese Fahrzeuge mussten für den Ausflugsverkehr in den landschaftlich besonders reizvollen bayerischen und österreichischen Alpen speziellen Anforderungen genügen: So sollten die Reisenden von ihren Sitzplätzen aus ungehindert nach allen Seiten die Landschaft betrachten können. Dies erforderte im

Fenster- und Dachbereich die Verwendung möglichst weniger undurchsichtiger Bauteile. Aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus sollten ferner möglichst viele Teile von den Einheitstriebwagen ET 25 und 31 übernommen werden.

Diese Bedingungen konnten erfüllt werden: Große Fenster an den Stirnseiten und in den Dachschrägen ermöglichten eine gute Rundumsicht. Der vollständig aus Profilen und Blechen geschweißte Wagenkasten wies auf jeder Fahrzeugseite nur einen Mitteleinstieg auf. Um freie Sicht zu haben, wurde der Toilettenraum im Bereich des Mitteleinstiegs bis fast auf die Höhe der Fensterunterkante abgesenkt. Die Lehnen der Sitzbänke waren umklappbar. Zwei Tatlagermotoren wirkten auf die beiden Radsätze im Triebdrehgestell, das zweite

Drehgestell blieb antriebslos. Auch die übrige elektrische Ausrüstung war entsprechend den Einheitsgrundsätzen unter dem Wagenboden angeordnet.

Vom 14. Juli bis zum 13. Oktober 1935 wurde der im elektrischen Teil noch nicht ganz fertiggestellte eIT 1998 (später ET 91 01) auf der Nürnberger Ausstellung „100 Jahre Deutsche Eisenbahnen“ präsentiert. Der zweite Triebwagen eIT 1999 (später ET 91 02) konnte im September 1935 abgenommen werden und nahm bei der großen Fahrzeugparade zum 100-jährigen Jubiläum teil. Beide Triebwagen fuhren anschließend von München aus im Sonderverkehr auf den elektrifizierten Strecken Süddeutschlands und bald auch nach Österreich. Beliebte Angebote waren damals wie auch nach dem Zweiten Weltkrieg die „Karwendelrundfahrt“

oder die „Große Alpenrundfahrt“. Ein Bombenangriff auf München in der Nacht vom 9. auf den 10. März 1943 beendete die kurze Karriere des ET 91 02. Er brannte dabei völlig aus. Ausgelagert nach Bichl und eingemauert im dortigen Lokschuppen überstand sein Bruder unbeschadet den Krieg und machte sich bald wieder im Ausflugsverkehr nützlich; seit 1968 wird er UIC-gerecht als 491 001-4 bezeichnet. Seine Karriere fand erst am 12. Dezember 1995 ein abruptes Ende, als er im Bahnhof Garmisch-Partenkirchen mit einem Reisezug kollidierte. Inzwischen steht der schwer beschädigte „Gläserne Zug“ im Bahnpark Augsburg und wartet auf bessere Zeiten.



HIGHLIGHTS

- + Maßstäbliche Wiedergabe 1:87.
- + Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.
- + Beleuchtung mit warmweißen LED.
- + Zusatzansage zur Ausflugsfahrt.



22192 Aussichtstriebwagen.

Vorbild: Elektrischer Aussichtstriebwagen Baureihe ET 91 „Gläserner Zug“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Farbgebung purpurrot/beige. Betriebszustand um 1965.
Modell: Mit DCC-/Sx-Decoder und seriell schaltbaren Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen in einem Drehgestell angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen

Leuchtdioden (LED). Innenbeleuchtung kann als digitale Zusatzfunktion gedämpft werden. Drehgestelle mit vorbildgerecht unterschiedlich langen Radständen. Eingebaute Inneneinrichtung. Eingesetzte Panorama-Fenster. Auf dem Dach jeweils ein Scheren-Stromabnehmer und ein Einholm-Stromabnehmer mit Doppel-Schleifstück. Länge über Puffer 23,7 cm.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37581.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Innenbeleuchtung		x
Umgebungsgeräusch		x
Signalton		x
Direktsteuerung		x
Lichtfunktion 1		x

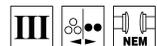
„Rote Donnerbüchsen“

TRIX
H0



HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion des Reisezug-Gepäckwagens mit Führerstand Pwif-41/52.



23476 Personenwagen-Set „Rote Donnerbüchsen“.

Vorbild: Nahverkehrswagen-Set der Deutschen Bundesbahn (DB) bestehend aus 2 Einheitswagen Bi „Donnerbüchse“ 2. Klasse, Einheitswagen ABi „Donnerbüchse“ 1. und 2. Klasse und Reisezug-Gepäckwagen mit Führerstand Pwif-41/52.

Modell: Alle Durchgangswagen mit Inneneinrichtung. Steuerwagen mit fahrtrichtungsabhängigem Lichtwechsel von einem Dreilicht-Spitzensignal auf 2 rote Schlusslichter. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden. Kupplungsaufnahmen nach NEM mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 59,9 cm.

Einmalige Serie.

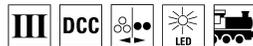
Die Personenwagen sind ebenfalls im Umfang der Zugpackung „Nahverkehr“ enthalten, die im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 26577 erhältlich ist.

Köf mit Güterwagen



HIGHLIGHTS

- + Komplette Neukonstruktion der Köf III.
- + Telex-Kupplung vorne und hinten.
- + Beleuchtung mit warmweißen LED.



21340 Zugpackung.

Vorbild: Kleindiesellokomotive Köf III als Baureihe Köf 11 der Deutschen Bundesbahn (DB) in Epoche III. Farbgebung in Purpurrot. Ein offener Güterwagen E-52 Omm und ein gedeckter Güterwagen Bauart Gmhs 55 der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und geregelter Hochleistungsantrieb. Beide Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell an und digital schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen LED. Spitzen-

signal an beiden Seiten abschaltbar. Telex-Kupplung vorne und hinten getrennt schaltbar. Freier Durchblick im Führerhaus, Griffstangen angesetzt. Länge über Puffer der Lok 9 cm. Gesamtlänge über Puffer 32,4 cm.

Einmalige Serie.

Im Märklin H0-Sortiment finden Sie die Wechselstromvariante unter der Artikelnummer 26340.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Telex-Kupplung hinten		x
Telex-Kupplung vorn		x
Direktsteuerung		x
Spitzensignal Lokseite 2		x
Spitzensignal Lokseite 1		x

Trix-Clubmodell 2011

TRIX
HO

BR 50.40.

Nach intensiven Versuchen mit den beiden Franco-Crosti Lokomotiven der Baureihe 42.90 entschied sich die Deutsche Bundesbahn, mehrere Loks der BR 50 dementsprechend umzubauen. Bei einem Franco-Crosti Kessel handelt es sich um einen herkömmlichen Lok-Kessel mit nachgeschaltetem zweitem Kessel. Dieser erwärmt das Speisewasser mit Hilfe der vorbeiströmenden Rauchgase. Dieser zweite Kessel

wird daher Abgasvorwärmer genannt. Die italienischen Konstrukteure Franco und Crosti bauten bereits in den 30er-Jahren die ersten Versuchsmaschinen mit dieser Technik. Die Kohleersparnis durch den verbesserten Wirkungsgrad betrug etwa 20%. Auf einer Seite des Kessels ragt der flache Betriebsschornstein heraus, was ein recht markantes Erscheinungsbild ergibt. Der normale Schornstein dient während des Betriebes nicht

mehr zum Ableiten der Rauchgase, sondern wird dazu nur noch beim Anheizen benötigt. Trotz des gesteigerten Wirkungsgrades ergaben sich relativ hohe Betriebskosten, da die Vorwärmerkessel sehr korrosionsanfällig waren.

Insgesamt 31 Lokomotiven wurden von Henschel 1954 bzw. 1958 an die Deutsche Bundesbahn geliefert und wurden als Baureihe 50.40 eingereiht. Die zweizylind-

rigen, 90,6 t schweren, Lokomotiven hatten vorwärts wie rückwärts eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h und eine induzierte Leistung von 1.540 PSi. Sie waren im Münsterland und im Rheinland im Güterzugdienst eingesetzt, bis sie 1967 ausgemustert und verschrottet wurden.



HIGHLIGHTS

- + Komplette Neuentwicklung.
- + Besonders filigrane Metallkonstruktion.
- + Hochleistungsantrieb mit Glockenanker im Kessel.
- + Mit Franco-Crosti Vorwärmerkessel unter dem normalen Langkessel.
- + Vielfältige Betriebs- und Soundfunktionen digital schaltbar.
- + Tender in Umbauversion mit Kohlenkasten-Abdeckklappen.
- + Passende Güterwagen-Ergänzungen mit den Artikeln 24091, 24094 und 24095.



22051 Güterzug-Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 50.40 der Deutschen Bundesbahn (DB). Umbauversion mit Neubau-Hochleistungskessel und Franco-Crosti-Rauchgasvorwärmer, Witte-Windleitbleche, DB-Reflexglaslampen, auf dem Umlauf stehend angeordnete Sandkästen, seitlich angesetzter Schornstein und umgebauter Schlepptender 2'2'T 26 mit Kohlenkasten-Abdeckklappen. Betriebsnummer 50 4005. Betriebszustand um 1962.

Modell: Mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226 am normalen Schornstein. Bei Fahrten kann der Schornstein mit einem Deckel verschlossen werden. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzkupplung mit Kinematik

zwischen Lok und Tender. An der Lok-Vorderseite und an der Tender-Rückseite kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Kohlenkasten-Abdeckklappen sind mechanisch zu öffnen und zu schließen. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre liegen bei. Länge über Puffer 26,4 cm.

Die Güterzug-Dampflokomotive 22051 wird im Jahr 2011 in einer einmaligen Serie nur für Trix-Club-Mitglieder gefertigt.

Passende Muldenkippwagen-Sets werden unter der Artikelnummer 24091 und 24094 ebenfalls exklusiv nur für Trix-Club-Mitglieder angeboten. Nur beim Kauf der beiden Güterwagen-Sets ist der Güterzug-Gepäckwagen 24095 gratis dazu erhältlich.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 37040 exklusiv für Insider-Mitglieder.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Rauchsatz		x
Dampflokom-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Bremsquietschen aus		x
Luftpumpe		x
Rangierpfeif		x
Dampf ablassen		x
Kohle schaufeln		x
Schüttelrost		x

Trix-Clubmodelle 2011



HIGHLIGHTS

- + Komplette Neukonstruktion der Muldenkippwagen.
- + Sehr filigrane Ausführung.
- + Mit separat angesetzten Gleiszangen am Fahrgestell.
- + Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern.
- + Ideale Wagen zur Güterzug-Dampflokomotive BR 50.40 (Trix-Clubmodell 2011).



24091 Muldenkippwagen-Set 1.

Vorbild: 6 Güterwagen unterschiedlicher Bauarten der Deutschen Bundesbahn (DB). 2 Muldenkippwagen F-v-51 (später Ommi 51) mit Handbremse und Bremserstand. 2 Muldenkippwagen F-z-51 (später Ommi 51) ohne Handbremse und ohne Bremserstand. 1 gedeckter Güterwagen Gms 30, geschweißte Bauart (ehemals Gs „Oppeln“), mit kurzem Fahrgestell, ohne Handbremse und ohne Bremserbühne. 1 Säuretopfwagen mit Handbremse und Bremserbühne. Privatwagen der VTG, Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, Hamburg. Betriebszustand um 1962.

Modell: Muldenkippwagen in detaillierter Ausführung mit durchbrochenem Rahmen, separat angesetzten Gleiszangen und separat aufgesetzten Kippmulden. Jeweils Wagen mit aufgesetztem Bremserstand und ohne Bremserstand. Alle Muldenkippwagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Mulden mit echtem Schotter beladen in maßstäblicher Körnung. Gedeckter Güterwagen Bauart „Oppeln“ mit kurzem Fahrgestell. Säuretopfwagen mit filigranen Fachwerksverstreibungen. Gesamtlänge über Puffer 63,5 cm.

Wechselstromradsatz je Güterwagen 2 x 700150.

Das Muldenkippwagen-Set 24091 wird im Jahr 2011 in einer einmaligen Serie nur für Trix-Club-Mitglieder gefertigt.

Das Muldenkippwagen-Set 24091 kann mit dem zusätzlichen Muldenkippwagen-Set 24094 zu einem vorbildgerecht langen Güterzug verlängert werden. Nur beim Kauf beider Güterwagen-Sets kann der Güterzug mit dem gratis dazu erhältlichen Güterzug-Gepäckwagen 24095 vervollständigt werden. Die passende Güterzug-Dampflokomotive der Baureihe 50.40 wird unter der Artikelnummer 22051 ebenfalls exklusiv nur für Trix-Club-Mitglieder angeboten.

Dieses Güterwagen-Set finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 46350 exklusiv für Insider-Mitglieder.



22051

24095

24094

24091



24095 Güterzug-Gepäckwagen.

Vorbild: Bauart Pwgs 41 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung ohne Dachaufsatz. Betriebszustand um 1962.

Modell: Unterboden mit angesetztem Bremsgestänge. Länge über Puffer 11,9 cm.

Wechselstromradsatz 2 x 700150.

Der Güterzug-Gepäckwagen 24095 wird im Jahr 2011 in einer einmaligen Serie nur für Trix-Club-Mitglieder gefertigt.

Nur beim Kauf der beiden Muldenkippwagen-Sets 24091 und 24094 ist der Güterzug-Gepäckwagen 24095 gratis dazu erhältlich. Die passende Güterzug-Dampflokomotive der Baureihe 50.40 wird unter der Artikelnummer 22051 ebenfalls exklusiv nur für Trix-Club-Mitglieder angeboten.

Diesen Güterzug-Gepäckwagen finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 46982 exklusiv für Insider-Mitglieder.



24094 Muldenkippwagen-Set 2.

Vorbild: 6 Güterwagen unterschiedlicher Bauarten der Deutschen Bundesbahn (DB). 2 Muldenkippwagen F-v-51 (später Omni 51) mit Handbremse und Bremsersstand. 2 Muldenkippwagen F-z-51 (später Omni 51) ohne Handbremse und ohne Bremsersstand. 1 gedeckter Güterwagen G 10, mit abgebautem Bremsershaus. 1 Kesselwagen mit Bremsersbühne. Privatwagen der VTG, Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, Hamburg. Betriebszustand um 1962.

Modell: Muldenkippwagen in detaillierter Ausführung mit durchbrochenem Rahmen, separat angesetzten Gleiszangen und separat aufgesetzten Kippmulden. Jeweils Wagen mit aufgesetztem Bremsersstand und ohne Bremsersstand. Alle Muldenkippwagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Mulden mit echtem Schotter beladen in maßstäblicher Körnung. Gedeckter Güterwagen G 10 mit Schiebetüren zum Öffnen. Kesselwagen mit angesetzter Bremsersbühne und Aufstiegsleiter mit Füllplattform. Nachbildung des durchbrochenen Wagenbodens.

Gesamtlänge über Puffer 63 cm.

Wechselstromradsatz Muldenkippwagen je 2 x 700150, gedeckter Güterwagen 2 x 700200, Kesselwagen 2 x 36667900.

Das Muldenkippwagen-Set 24094 wird im Jahr 2011 in einer einmaligen Serie nur für Trix-Club-Mitglieder gefertigt.

Das Muldenkippwagen-Set 24094 kann mit dem zusätzlichen Muldenkippwagen-Set 24091 zu einem vorbildgerecht langen Güterzug verlängert werden. Nur beim Kauf beider Güterwagen-Sets kann der Güterzug mit dem gratis dazu erhältlichen Güterzug-Gepäckwagen 24095 vervollständigt werden. Die passende Güterzug-Dampflokomotive der Baureihe 50.40 wird unter der Artikelnummer 22051 ebenfalls exklusiv nur für Trix-Club-Mitglieder angeboten.

Dieses Güterwagen-Set finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 46351 exklusiv für Insider-Mitglieder.

HIGHLIGHTS

- + Komplette Neukonstruktion der Muldenkippwagen.
- + Sehr filigrane Ausführung.
- + Mit separat angesetzten Gleiszangen am Fahrgestell.
- + Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern.
- + Ideale Wagen zur Güterzug-Dampflokomotive BR 50.40 (Trix-Clubmodell 2011).

Rangierlokomotive BR V 90



HIGHLIGHTS

+ Digital entkuppeln mit der Telexkupplung.



22290 Diesel-Rangierlokomotive mit Telexkupplung.

Vorbild: Schwere Rangierlokomotive Baureihe V 90 der Deutschen Bundesbahn (DB). Epoche III-Ausführung in Altrot. Achsfolge B'B'.

Einsatz: Rangierdienst, Ablaufberg, Kurzstrecken-Güterverkehr.

Modell: Fahrgestell und Hauptteil des Aufbaus aus Metalldruckguss. Telex-Kupplungen und DCC-Decoder. Zentral eingebauter Glockenanker-Hochleistungsmotor. 4 Achsen über Kardanwellen angetrieben, Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal und Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Angedeutete Führerstandseinrichtung. Angesetzte Metall-Griffstangen. Zusätzliche Trittstufen beiliegend. Kupplungsaufnahmen nach NEM. Länge über Puffer 16,4 cm.

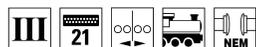
Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Telex-Kupplung vorn		x
Telex-Kupplung hinten		x
Direktsteuerung		x

Tenderlokomotive BR 74.10 und Bahnmeister-Draisine

TRIX
HO

HIGHLIGHTS

- + Detailliertes, preiswertes Dampflokomotiv-Modell.



22859 Tenderlokomotive.

Vorbild: Baureihe 74.10 der Deutschen Reichsbahn (DR).

Einsatz: Personenzüge.

Modell: 21-polige Digital-Schnittstelle nach NEM. Spezialmotor mit Schwungmasse. 3 Achsen angetrieben, Haftreifen. Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Kupplungsaufnahme nach NEM. Viele angesetzte Einzelheiten. Länge über Puffer 12,7 cm.

Einmalige Serie.



HIGHLIGHTS

- + Aufbau aus Metall. Vorbildgerechte Lackierung und Bedruckung.
- + Mehrfarbige Räder.
- + Mit zahlreichen angesetzten Teilen.



24575 Bahnmeister-Draisine KLV 04.

Vorbild: 3-sitzige Bahnmeister Draisine KLV 04 „geschlossen“. In den 40er-Jahren wurde begonnen, diese Fahrzeuge in verschiedenen Ausführungen als Nachfolger der KLV 01 zu fertigen. Den KLV 04 gab es als Typ C3 (mit relativ großem Stauraum) mit festem Aufbau und mit Klappverdeck, also als Cabrio, welche später auf Grund der begrenzten Haltbarkeit des Klappverdecks aber auch teilweise auf festen Aufbau umgebaut wurden. Der KLV 04 war mit einem 2-Zylinder-2-Takt-Motor ausgerüstet und häufig mit einem 10 Liter-Benzintank bestückt.

Modell: Bahnmeister-Draisine KLV 04. Aufbau aus Metall. Viele angesetzte Details. Vorbildgerechte Lackierung und Bedruckung. Inneneinrichtung. Ohne Antrieb, jedoch rollfähig. Länge ca. 2,8 cm.

Der Artikel wird in dieser Ausführung nur einmalig im Jahr 2011 gefertigt.



Schneeräumzug mit Dampfschneeschieber



HIGHLIGHTS

- + Umfangreiche digital schaltbare Licht- und Geräuschfunktionen an Lokomotive und Dampfschneeschieber.
- + Rotation des Schneeschieberrades.
- + Arbeitsscheinwerfer und Streckensignallampen digital schaltbar.
- + Mit auffälliger Warnmarkierung der Seitenflügel.



21833 Schneeräumzug mit Dampfschneeschieber.

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive mit Schlepptender Baureihe 55 und Dampfschneeschieber Bauart Henschel mit Schlepptender der Deutschen Bundesbahn (DB). Betriebszustand um 1970.

Modell: Dampflokomotive mit DCC-Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 4 Treib- und Kuppelachsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 72270. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Führerstand mit Inneneinrichtung. Feste Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender. Kolbenstangen-Schutzrohre und Bremsschläuche liegen bei.

Dampfschneeschieber mit DCC-Digital-Decoder und digital schaltbaren Licht- und Geräuschfunktionen. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Arbeitsscheinwerfer und Schieberrad sowie nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Digital kann zwischen Arbeitsscheinwerfer und Streckensignallampen umgeschaltet werden. Arbeitsscheinwerfer und Streckensignallampen mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Drehrichtung des Schieberrades rechts oder links jeweils über die Fahrtrichtungsvorgabe. Aufbau der Schneeschieber aus Metall. Detaillierte Nachbildung des Schiebervorbaus. Bewegliche Seitenflügel und Leitschaukeln. Mit separatem Motor permanent angetriebenes Schieberrad. Bewegliche Abdeckklappen am Tender. Gesamtlänge 45,4 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 26833.

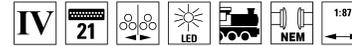


Güterzug-Dampflokomotive BR 042

Im Rahmen des Einheitslokprogramms der DRG entwickelte die Lokomotivindustrie für schnelfahrende Güterzüge die 1'D1'-Lokomotive der Baureihe 41. Die beiden Baumstermaschinen lieferte Schwartzkopff 1936. Das Fahrwerk war eine Neuentwicklung, der Kessel war der gleiche wie bei der Baureihe 03, allerdings wurde er bei der BR 41 für 20 bar ausgelegt. Die Radatzfahrmasse konnte wahlweise auf 18 t oder 20 t eingestellt werden. Mit der Baureihe 41 entstand erstmals eine universell einsetzbare Mehrwecklokomotive. Den beiden Vorserienmaschinen folgten 364 Serienlokomotiven, die geringfügig verbessert und von nahezu allen deutschen Lokomotivfabriken bis 1941 geliefert wurden. Die 90 km/h schnellen und rund 1.900 PS starken Lokomotiven kamen in fast allen Bereichen zum Einsatz. Nach dem Zweiten Weltkrieg blieben 216 Loks bei der DB, 116 bei der DR. Da beide Staatsbahnen auf die Baureihe 41 nicht verzichten konnten, wurden zahlreiche Maschinen mit neuen Kesseln versehen. Zwischen 1957 und 1961 erhielten im Ausbesserungswerk (AW) Braunschweig 102 Loks der Baureihe 41 diesen neuen Kessel, der in Verbindung mit der entfallenen Frontschürze das Erscheinungsbild der 41er deutlich veränderte. 40 dieser Umbauloks kamen zusätzlich in den Genuss einer Ölhauptfeuerung. Die nicht umgebauten Maschinen wurden größtenteils in den 1960er-Jahren ausgemustert, bis 1971 folgten die rostgefeuerten Umbaumaschinen, die ab 1968 als 041 bezeichnet wurden. Die ölgefeuerten 41er (ab 1968: 042) hingegen standen bis zum Ende der Dampftraktion bei der DB 1977 für das Bahnbetriebswerk Rheine im Einsatz.

HIGHLIGHTS

- + Komplette Neuentwicklung.
- + Besonders filigrane Metallkonstruktion.
- + Durchbrochener Barrenrahmen und viele ange-setzte Details.
- + Hochleistungsantrieb mit Glockenanker im Kessel.
- + Andere Betriebsnummer als bei 22374.



22372 Güterzug-Dampflokomotive mit Schlepptender.

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 042 mit Schlepptender und Öl-Hauptfeuerung der Deutschen Bundesbahn (DB). Umbauversion mit Neubau-Hochleistungskessel, Witte-Windleitblechen, DB-Reflexglaslampen, beidseitigem Indusi, Puffertellerwarnanstrich und umgebautem Schlepptender mit Ölbehälter. Betriebsnummer 042 186-7. Betriebszustand um 1972.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schalt-

bar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Gleisradiusbezogen verstellbare Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 27,5 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37926.



HIGHLIGHTS

- + Komplette Neuentwicklung.
- + Besonders filigrane Metallkonstruktion.
- + Durchbrochener Barrenrahmen und viele ange-setzte Details.
- + Hochleistungsantrieb mit Glockenanker im Kessel.
- + Vielfältige Betriebs- und Soundfunktionen digital schaltbar.



22374 Güterzug-Dampflokomotive mit Schlepptender.
Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 042 mit Schlepptender und Öl-Hauptfeuerung der Deutschen Bundesbahn (DB). Umbauversion mit Neubau-Hochleistungskessel, Witte-Windleitblechen, DB-Reflexglaslam-pen, beidseitigem Indusi, Puffertellerwarnanstrich und umgebautem Schlepptender mit Ölbehälter. Betriebs-nummer 042 096-8. Betriebszustand um 1972.

Modell: Mit DCC-Decoder und umfangreichen Ge-räuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitge-hend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahr-richtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Gleisradiusbezogen verstellbare Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangen-schutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 27,5 cm.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37925.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Rauchsatzkontakt		x
Dampflok-Fahrgeräusch		x
Lokpfeiff		x
Direktsteuerung		x
Bremsquietschen aus		x
Luftpumpe		x
Glocke		x
Dampf ablassen		x
Injektor		x
Betriebsgeräusch 1		x



Diesellokomotive BR 216 „Lollo“

V 160 Vorserie

1956 vereinbarte das Bundesbahn-Zentralamt München mit der Lokomotivfabrik Krupp in Essen die Entwicklung einer einmotorigen Mehrzweck-Diesellokomotive. Geplant war ursprünglich eine Maschine mit einer Nennleistung von 1.600 PS und eine Baureihenbezeichnung entsprechend der damaligen Gepflogenheiten als V 160. Sie sollte zwei Führerstände, zwei zweiachsige Drehgestelle, eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h, eine größte Länge über Puffer von rund 16.000 mm

sowie ausreichende Zugheizung für einen D-Zug mit zehn Wagen besitzen. Eine maximale Radsatzlast von 18 t sollte auch noch einen Einsatz auf ausgebauten Nebenstrecken ermöglichen. Für die Leistungsübertragung waren hydraulische Strömungsgetriebe vorgesehen. Die neuen V 160 sollten die Länderbahn-Dampfloks der Baureihen 38.10, 39, 55.25, 56.20 und 57.10 sowie die Einheitsloks der Baureihen 03 und 50 ablösen. Noch während der Entwicklungsphase der V 160 konnte die Motorleistung durch verbesserte Aufladung und Ladeluftkühlung auf 1.900 PS gesteigert werden. 1960/61

lieferte die Firma Krupp sechs Prototypen als V 160 001-006, die mit unterschiedlichen 1.900-PS-Motoren und Getrieben ausgerüstet waren. 1962/63 folgten vier weitere Maschinen (V 160 007-010) von Henschel. Die ersten neun Loks besaßen unterhalb der Stirnfenster einen wohlgerundeten Vorbau, der ihnen schnell den Spitznamen „Lollo“ (nach der italienischen Filmschauspielerin Gina Lollobrigida) einbrachte. Die zehnte Lok hingegen zeigte das von der V 320 001 übernommene kantige, moderne Gesicht, das zum typischen Kennzeichen der ganzen V 160-Familie werden sollte.

Rahmen und Aufbau waren in Stahlleichtbauweise vollständig geschweißt. Zwischen den beiden schallisolierten Führerständen befand sich der Motorraum mit Antriebsanlage, Kühlergruppe und ölgefeuerten Zwangsdurchlaufkessel für die Zugheizung. Er war über einen Seitengang zugänglich. Die Leistungsübertragung erfolgte durch ein Voith-Strömungsgetriebe, das für Motoren dieser Leistungsklasse neu entwickelt werden musste. Außerdem besaßen die V 160 001-009 Einrichtungen für Wendezugbetrieb und Doppeltraktion.



HIGHLIGHTS

- + Neukonstruktion der Vorserien-Lok V 160 „Lollo“.
- + Fahrgestell und Aufbau aus Metall.
- + 21-polige Digital-Schnittstelle.



22174 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive in Vorserien-Ausführung als Baureihe 216 „Lollo“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Regellackierung mit purpurrotem Lokkasten. Längsseitig jeweils vorbildgerecht unterschiedliche Lüfter- und Fensteranordnung. Betriebszustand um 1975.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut. Alle 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzen-signal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Seitlich und frontal angesetzte Griffstangen aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Ansteckbare Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 18,4 cm.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37740.

Diesellokomotive BR 218 orientrot



22237 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung. Ausführung in orientrot, Zustand um 1990.

Modell: Fahrgestell und Aufbau aus Metalldruckguss. Mit DCC-Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Beleuchtung mit warmweißen wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal wahlweise am Führerstand 2 und 1 abschaltbar. Angesetzte Metall-Griffstangen. Detaillierte Pufferbohle. Kupplungsaufnahmen nach NEM. Länge über Puffer 18,9 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell in Wechselstrom-Ausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37745.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Diesellok-Fahrgeräusch		x
Signalhorn		x
Direktsteuerung		x
Bremsenquietschen aus		x
Spitzensignal Lokseite 2		x
Spitzensignal Lokseite 1		x

Elektrolokomotive BR 150



HIGHLIGHTS

- + Umbauversion ohne Regenrinne.
- + Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED).
- + Funktion Doppel-A-Licht, wenn Spitzensignal an beiden Lokenden abgeschaltet ist.
- + Telex-Kupplung zum ferngesteuerten Abkuppeln von Wagen.



22154 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe 150 der Deutschen Bahn (DB AG). Verkehrsrote Grundfarbgebung. Größte Bauart der Einheits-Elektrolokomotiven aus dem Neubauprogramm der 50er-Jahre. Umbauversion mit rechteckigen Klatte-Einzellüfern, Doppelampeln und ohne Regenrinne. Betriebszustand um 2000.

Modell: Mit DCC-Digital-Decoder und schaltbarem Lokpfeiff. Geregelter Hochleistungsantrieb als Glockenankermotor mit Schwungmasse, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils

separat digital abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichts. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Angesetzte Griffstangen seitlich und frontal aus Metall. Führerstände und Maschinenraum mit Relief-Innen-einrichtung.
Länge über Puffer 22,4 cm.

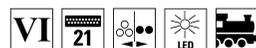
Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37851.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Telex-Kupplung		x
Lokpfeiff		x
Direktsteuerung		x
Spitzensignal Lokseite 2		x
Spitzensignal Lokseite 1		x

Diesellokomotive BR 218 verkehrsrot

TRIX
H0



22235 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 218 der Deutschen Bundesbahn (DB). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung. Ausführung in verkehrsroter Lackierung.

Einsatz: Personenzüge.

Modell: Fahrgestell und Aufbau aus Metalldruckguss. 21-polige Digitalschnittstelle. Spezialmotor mit Schwungmasse zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Beleuchtung mit warmweißen wartungsfreien Leuchtdioden, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal wahlweise am Führerstand 1 und 2 bei Verwendung des Decoders 66849 im Digitalbetrieb abschaltbar. Angesetzte Metall-Griffstangen. Detaillierte Pufferbohle. Kupplungsaufnahmen nach NEM.

Länge über Puffer 18,9 cm.

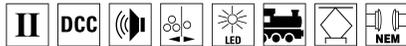
Einmalige Serie.

Schweiz



HIGHLIGHTS

- + Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED).
- + LED-Beleuchtung umschaltbar: Solofahrt oder mit Zug.
- + Schwere Metallausführung.
- + DCC-Decoder mit Elektrolok-Sound.



22777 Elektrolokomotive „Krokodil“.

Vorbild: Güterzuglokomotive Serie Ce 6/8 III der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Dunkelbraune Grundfarbgebung. Bauart mit Schrägstangenantrieb. Betriebszustand um 1930.

Modell: Mit DCC-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 3 Achsen und Blindwelle angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängiger Schweizer Lichtwechsel (Dreilicht-Spitzensignal/1 weißes Schlusslicht) konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung

mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. 3-teiliges Metallgehäuse mit ausschwenkbaren Vorbauten. Detaillierte Dachausrüstung. Länge über Puffer 23 cm.

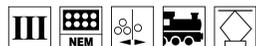
Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39565.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Schlusslicht		x
E-Lok-Fahrgeräusch		x
Lokpfeif		x
Direktsteuerung		x
Bremsenquietschen aus		x
Rangierpfeif		x
Ankuppelgeräusch		x
Bahnhofsansage - CH		x
Dampf/Druckluft ablassen		x
Lüfter		x
Luftpresser		x
Panto-Geräusch		x



Für den Güterzugdienst auf der Gotthardstrecke benötigte man eine schwere, besonders leistungsfähige Maschine, die den großen Steigungen der kurvenreichen Strecke in jeder Hinsicht gewachsen war. Mit den Baureihen Be 6/8 III und Ce 6/8 III wurden Lokomotiven entwickelt, die wegen ihres markanten Aussehens unter dem Spitznamen „Krokodil“ in die Eisenbahngeschichte eingingen. Die ausgeprägte Gelenkigkeit dieser Maschinen schaffte endlich die Voraussetzung für eine problemlose Abwicklung des Gütertransports am Gotthard. Da die Lokomotiven fortwährend Neuerungen erfuhren, existieren zahlreiche Versionen, die, ganz gleich ob in Grün- oder Braunlackierung, als „Krokodil“ aber unverkennbar, eine besondere Faszination ausüben.



22776 Elektrolokomotive.

Vorbild: Serie Ce 6/8 III der Schweizerischen Bundesbahnen, Achsfolge (1' C) (C1'), Baujahr ab 1926 (Ce 6/8 III). Weltberühmter E-Loktyp, Spitzname „Krokodil“.

Einsatz: Schwere Güterzüge.

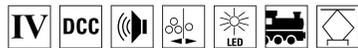
Modell: Fahrgestell und Aufbau aus Metalldruckguss, mit digitaler Schnittstelle nach NEM, 3 Achsen angetrieben, Haftreifen, Kupplungsaufnahme nach NEM. Lichtwechsel nach Schweizer Vorbild. Länge über Puffer 23 cm.

Österreich



HIGHLIGHTS

- + ÖBB-Umbauversion als teilweise Neukonstruktion.
- + Hochdetailliertes Metallgehäuse.
- + DCC-Decoder mit Lokpfeiff.
- + Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED).



22683 Elektrolokomotive.

Vorbild: Elektrolokomotive Reihe 1018.0 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) in sogenannter blutoranger „Jaffa“-Lackierung. Umbauversion entsprechend der ÖBB-Vereinheitlichung dieser Baureihe ab 1966. Betriebszustand um 1984.

Modell: Mit DCC-Decoder und schaltbarem Lokpfeiff. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 1 rotes Schlusslicht konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Stirnbeleuchtung mit sogenannten „Stielaugen“. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Führerstand und Maschinenraum mit Inneneinrichtung. Gehäuse mit

zahlreichen eingesetzten Einzelheiten. Vorbildgerechte Scheren-Stromabnehmer. Fein detailliertes Fahrwerk mit vorbildgerechter Nachbildung der Federtopf-Treibräder. Puffer aus Metall, separat eingesetzt, in gewölbter und flacher Ausführung. Länge über Puffer 19,5 cm.

Die Reihe 1018.0 ist die passende Lokomotive zum ebenfalls in 2011 erscheinenden Personenwagen-Set 23455.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37683.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal		x
Lokpfeiff		x
Direktsteuerung		x
Spitzensignal Lokseite 2		x
Spitzensignal Lokseite 1		x





23455 Schnellzugwagen-Set.

Vorbild: 5 Schnellzugwagen unterschiedlicher Bauarten der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) in sogenannter blutoranger „Jaffa“-Lackierung. 1 Schnellzugwagen A (ehemaliger Schürzenwagen AB4ü-38), 1. Klasse. 1 Schnellzugwagen AB (ehemaliger Schürzenwagen C4ü-38) 1./2. Klasse. 3 Schnellzugwagen B (ehemalige Schürzenwagen C4ü-38 und C4ü-40) 2. Klasse. Betriebszustand um 1984.

Modell: Für alle Wagen gilt voller Längenmaßstab, typspezifisch gestaltete Unterböden, unterschiedliche Betriebsnummern, Gummiwulst-Übergänge und Mittelstege bei den längsseitigen Scheiben. Alle Wagen einzeln verpackt mit zusätzlicher Umverpackung. Alle Wagen vorbereitet zum Einbau der Innenbeleuchtung 66700 oder alternativ einer LED-Innenbeleuchtung 66718/66719.

Gesamtlänge über Puffer 123,1 cm.

Wechselstromradsätze je Wagen 4 x 700150.

Die Elektrolokomotive der Reihe 1018.0 mit der Artikelnummer 22683 ist die passende Lokomotive für das Schnellzugwagen-Set 23455.

Dieses Wagen-Set finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 43205.



Belgien

HIGHLIGHTS

- + Maßstäbliche Wiedergabe 1:87.
- + Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.
- + Beleuchtung mit warmweißen LED.
- + 21-polige Digital-Schnittstelle.
- + Aktuellste Farbgebung.
- + Beide Triebköpfe motorisiert.



22371 Hochgeschwindigkeitszug.

Vorbild: Hochgeschwindigkeitszug THALYS PBKA der Thalys International, Brüssel, in der mehrsystemfähigen Ausführung für den Verkehr zwischen Paris, Brüssel, Köln und Amsterdam. 2 Triebköpfe (TK1 und TK2), 1 Übergangswagen (R1) 1./2. Klasse, 1 Übergangswagen (R8) 2. Klasse. Neueste Farbgebung. Aktueller Betriebszustand 2010.

Modell: 4-teilige Grundgarnitur. Beide Triebköpfe (TK1 und TK2) motorisiert. 21-polige Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb in beiden Triebköpfen, zentral eingebaut. Jeweils 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, 2 rote Schlusslichter und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED).

Separat angesetzte Griffstangen aus Metall. Eingesetzte Scheibenwischer. Führerstände in den Triebköpfen mit Inneneinrichtung. Triebkopf und Übergangswagen sind paarweise fest miteinander gekuppelt, mit Spezial-Kurzkupplungen und Kulissenführung. Zusätzliche Kulissenführung im Jakobs-Drehgestell. Im Analogbetrieb Stromaufnahme nur über einen Triebkopf. Nach Einbau eines Decoders fahrtrichtungsabhängige Stromversorgung über den jeweils vorderen Triebkopf. Innenbeleuchtung wird versorgt über die durchgehende elektrische Verbindung des ganzen Zuges. Jeder Triebkopf mit 2 Einholm-Stromabnehmer in SNCF-Ausführungen. Pantographen sind nur mechanisch, nicht elektrisch funktionsfähig. Maßstäbliche Nachbildung, daher befahrbarer Gleisbogen ab Mindestradius 360 mm bei freiem Lichtraum. Länge der 4-teiligen Grundgarnitur 101 cm.

Die Grundgarnitur 22371 ist mit den Ergänzungswagen-Sets 23466, 23467 und 23468 auf eine vorbildgerechte 10-teilige Einheit erweiterbar.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37791.





Belgien

HIGHLIGHTS

- + Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.
- + Beleuchtung mit warmweißen LED.



23466 Ergänzungswagen-Set 1 zum THALYS PBKA.
Vorbild: Hochgeschwindigkeitszug THALYS PBKA der Thalys International, Brüssel, in der mehrsystemfähigen Ausführung für den Verkehr zwischen Paris, Brüssel, Köln und Amsterdam. 1 Mittelwagen (R2) 1. Klasse und 1 Mittelwagen (R3) 1. Klasse. Neueste Farbgebung. Aktueller Betriebszustand 2010.

Modell: 2-teiliges Ergänzungswagen-Set zur Erweiterung des Hochgeschwindigkeitszuges THALYS PBKA, Artikel 22371, auf eine 10-teilige Einheit. Serienmäßig

eingebaute Innenbeleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Innenbeleuchtung wird versorgt über die durchgehende elektrische Verbindung des ganzen Zuges. Beide Mittelwagen sind fest miteinander gekuppelt. Kulissenführung in den Jakobs-Drehgestellen. Maßstäbliche Nachbildung, daher befahrbarer Gleisbogen ab Mindestradius 360 mm bei freiem Lichtraum.

Länge des Wagenpaares 43 cm.

Die Grundgarnitur 22371 ist mit den Ergänzungswagen-Sets 23466, 23467 und 23468 auf eine vorbildgerechte 10-teilige Einheit erweiterbar.

Dieses Ergänzungswagen-Set finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 43421.

HIGHLIGHTS

- + Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.
- + Beleuchtung mit warmweißen LED.



23467 Ergänzungswagen-Set 2 zum THALYS PBKA.
Vorbild: Hochgeschwindigkeitszug THALYS PBKA der Thalys International, Brüssel, in der mehrsystemfähigen Ausführung für den Verkehr zwischen Paris, Brüssel, Köln und Amsterdam. 1 Mittelwagen (R6) 2. Klasse und 1 Mittelwagen (R7) 2. Klasse. Neueste Farbgebung. Aktueller Betriebszustand 2010.

Modell: 2-teiliges Ergänzungswagen-Set zur Erweiterung des Hochgeschwindigkeitszuges THALYS PBKA, Artikel 22371, auf eine 10-teilige Einheit. Serienmäßig

eingebaute Innenbeleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Innenbeleuchtung wird versorgt über die durchgehende elektrische Verbindung des ganzen Zuges. Beide Mittelwagen sind fest miteinander gekuppelt. Kulissenführung in den Jakobs-Drehgestellen. Maßstäbliche Nachbildung, daher befahrbarer Gleisbogen ab Mindestradius 360 mm bei freiem Lichtraum.

Länge des Wagenpaares 43 cm.

Die Grundgarnitur 22371 ist mit den Ergänzungswagen-Sets 23466, 23467 und 23468 auf eine vorbildgerechte 10-teilige Einheit erweiterbar.

Dieses Ergänzungswagen-Set finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 43431.

HIGHLIGHTS

- + Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.
- + Beleuchtung mit warmweißen LED.



23468 Ergänzungswagen-Set 3 zum THALYS PBKA.
Vorbild: Hochgeschwindigkeitszug THALYS PBKA der Thalys International, Brüssel, in der mehrsystemfähigen Ausführung für den Verkehr zwischen Paris, Brüssel, Köln und Amsterdam. 1 Mittelwagen (R4) Barwagen 2. Klasse und 1 Mittelwagen (R5) 2. Klasse. Neueste Farbgebung. Aktueller Betriebszustand 2010.

Modell: 2-teiliges Ergänzungswagen-Set zur Erweiterung des Hochgeschwindigkeitszuges THALYS PBKA, Artikel 22371, auf eine 10-teilige Einheit. Serienmäßig

eingebaute Innenbeleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Innenbeleuchtung wird versorgt über die durchgehende elektrische Verbindung des ganzen Zuges. Beide Mittelwagen sind fest miteinander gekuppelt. Kulissenführung in den Jakobs-Drehgestellen. Maßstäbliche Nachbildung, daher befahrbarer Gleisbogen ab Mindestradius 360 mm bei freiem Lichtraum.

Länge des Wagenpaares 43 cm.

Die Grundgarnitur 22371 ist mit den Ergänzungswagen-Sets 23466, 23467 und 23468 auf eine vorbildgerechte 10-teilige Einheit erweiterbar.

Dieses Ergänzungswagen-Set finden Sie in Wechselstrom-Ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 43441.







TRIX
H0



© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Schweden



22807 Elektrolokomotive.

Vorbild: Elektrolokomotive Re 14 der Schwedischen Staatsbahnen (SJ), eingesetzt für den Güterverkehrsbe-
reich Green Cargo. Zweisystemlokomotive mit 2 Pantographen. Gebaut von Bombardier als Serienlokomotive
aus dem TRAXX-Typenprogramm.

Modell: Metallausführung mit vielen integrierten Einzel-
heiten. Mit Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen
über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungs-
abhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal kon-

ventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit
wartungsfreien Leuchtdioden. 2 mechanisch funktions-
fähige Dachstromabnehmer.
Länge über Puffer 21,7 cm.

Einmalige Serie.

**Dieses Modell in Wechselstrom-Ausführung finden
Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer
36610.**

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Direktsteuerung		x



22808 Elektrolokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive der Firma Angel Trains Cargo (ATC), eingesetzt als Litra 119 bei der CargoNet Group, Norwegen. Zweisystemlokomotive mit 2 Pantographen. Gebaut von Bombardier als Serienlokomotive aus dem TRAXX-Typenprogramm.

Modell: Metallausführung mit vielen integrierten Einzelheiten. Mit Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal kon-

ventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,7 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell in Wechselstrom-Ausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 36611.

Digital Funktionen	Sx	DCC
Spitzensignal	x	x
Direktsteuerung		x

Zubehör

HIGHLIGHTS

- + Märklin-Digital-Multiprotokoll-Steuergerät, Motorola, mfx, DCC.
- + Großer Farb-Touchscreen.
- + 2 integrierte Fahrpulte.
- + Integrierte Märklin-Digital-Lokdatenbank.
- + Gehäuse mit zentraler Stopp-Taste und integriertem Stift.
- + Bis zu 16 schaltbare Lokfunktionen.
- + 2 eingebaute Lokkartenleser.
- + Integrierter leistungsfähiger Booster.
- + 5,0 A max. Ausgangsleistung.
- + 20 (DCC: 128) Keyboards für bis zu 320 (DCC: 2048) Magnetartikel.
- + Integriertes Gleisbildstellpult.
- + Integrierte Fahrstraßensteuerung (inkl. Pendelzugsteuerung).
- + Eingebauter USB-Host für z. B. Maus, Tastatur, USB-Stick etc.
- + Direkter Anschluss für 2 Mobile Stations und 1 Booster.
- + Erweiterungen anschließbar mittels Märklin Bus.
- + Mehrgerätefähig.
- + Netzwerkanschluss.



60215 Central Station.

Die Central Station vereint neben den verbreiteten Protokollen Motorola, mfx und DCC auch einen großen Farb-Touchscreen mit 2 Fahrpulten zum einfachen und komfortablen Steuern der Lokomotiven. Die Lokomotivdarstellung kann mit farbigen Bildern erfolgen. Weiterhin verfügt die Central Station über eine integrierte Märklin-Digital-Lokdatenbank sowie 2 eingebaute Lokkartenleser (zum Abspeichern der Lokdaten auf einer Lokkarte bzw. zum schnellen Aufruf der Lokomotive durch Einstecken der Lokkarte). mfx Lokomotiven werden automatisch erkannt und mit allen ihren Eigenschaften in die Lokliste aufgenommen. Daneben sind ein leistungsfähiger Booster zur Versorgung der Anlage mit Fahr- und Schaltstrom, 20 (DCC: 128) Keyboards zur Steuerung von bis zu 320 (DCC: 2048) Magnetartikeln, ein Gleisbildstellpult sowie eine Fahrstraßensteuerung (inkl. Pendelzugsteuerung) integriert. Die Central Station ist mehrgerätefähig, d. h. mit dem optionalen Kabel

(60123) können mehrere Central Stations (60214 bzw. 60215) zusammen an einer Anlage betrieben werden, wobei gemeinsame und getrennte Konfigurationen für die zu steuernden Anlagenbereiche in den CS2 gehalten werden können. Die Central Station verfügt über einen eingebauten USB-Host (für z. B. Maus, Tastatur,

USB-Stick) sowie über einen Netzwerkanschluss zur Kommunikation mit einem PC. Belastbarkeit am Anschlussgleis: max. 5 A, Belastbarkeit am Programmiergleis: max. 1,2 A, Belastbarkeit insgesamt: max. 5,0 A bei Verwendung des Schaltnetztes 60101. Abmessungen 320 x 190 x 80 mm.



60101 Schaltnetzteil 100 VA, 230 Volt.

Schaltnetzteil zum Anschluss bzw. zur Versorgung der Central Station 60214/60215 und des Boosters 60174. Eingang 230 V/50 Hz / Ausgang 19 V/100 W Gleichspan-

nung. Tischnetzteil im Kunststoffgehäuse mit Befestigungslaschen.

Abmessung 190 x 96 x 65 mm.

Anschluss: 4-poliger Mini-DIN-Hochstrom-Stecker.

Das Schaltnetzteil 60101 ist für Verwendung in trockenen Räumen bestimmt.

Museumswagen

TRIX



HIGHLIGHTS

+ Das Automodell wird in Kleinserie exklusiv für diesen Museumswagen gefertigt.



15364 Museumswagen Minitrix 2011.

Vorbild: Gedeckter Güterwagen Gmhs Leipzig. LKW mit Kofferaufbau.

Modell: Privatwagen der Lederfabrik Bader, Göppingen, nach historischem Motiv, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB).

Länge über Puffer 75 mm.

LKW-Modell in Gestaltung als Werks-LKW der Firma Bader, Göppingen.

Einmalige Serie.

Erhältlich nur in der Märklin Erlebnisswelt Göppingen.



HIGHLIGHTS

+ Exklusives LKW-Modell.



24089 Museumswagen Trix H0 2011.

Vorbild: Gedeckter Güterwagen GI Dresden. LKW Büssing mit Kofferaufbau.

Modell: Privat-Güterwagen-Gestaltung der Firma Gebr. Bader aus Göppingen mit historischer Werbegestaltung.

Länge über Puffer 13,9 cm.

Automodell in exklusiver Ausführung mit passender historischer Gestaltung.

Einmalige Serie.

Erhältlich nur in der Märklin Erlebnisswelt Göppingen.

Trix-Club

Die Verbundenheit mit unserer Marke und unserem System ist ein Phänomen, das wir seit Bestehen von Trix an unseren Kunden zu schätzen wissen. Diese Verbundenheit versuchen wir nach Kräften zu fördern. Auf Dauer gelingt das nur durch Qualität und mit Modellen, die durch ihre Optik und Technik überzeugen. Darüber hinaus möchten wir Ihnen noch mehr bieten: Wir laden Sie ein, Mitglied im Trix-Club zu werden. Als Mitglied im Trix-Club sind Sie den anderen immer eine Zugspitze voraus. Sie sind noch näher dran, erhalten regelmäßig aktuelle Informationen und haben Zugriff auf exklusive Club- und Sondermodelle, die es nur für Clubmitglieder gibt.

In dem Jahresabonnement für nur Euro 79,95 / CHF 129,90 / US \$ 109,00 (Stand 2011) sind folgende Leistungen enthalten:

6 x jährlich die Trix Club-News.

Auf 24 Seiten und sechs mal im Jahr, erfahren Sie alles über „Ihre Marke und Ihren Club“. Hintergrundartikel, Schulterblicke in die Produktion und zu den Machern Ihrer Eisenbahn vermitteln einen tiefen Einblick in die Trix-Welt.

Alle 6 Ausgaben des Märklin Magazins für Märklin-, Trix- und LGB-Freunde.

Das führende Magazin für Modelleisenbahner! Sie finden darin alles über Ihr Hobby: Ausführliche Anleitungen zum Anlagenbau, Produkt- und Technikinformationen aus erster Hand, spannende Vorbildberichte,



aktuelle Veranstaltungstipps und vieles mehr. Bestehende Märklin Magazin-Abos können übernommen werden. Der derzeitige Abo-Preis von Euro 30,- ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Exklusive Clubmodelle.

Ihre Mitgliedschaft im Trix-Club berechtigt Sie zum Erwerb exklusiver Clubmodelle, die nur für Sie als Clubmitglied entwickelt und gefertigt werden. Ein Zertifikat unterstreicht die Wertigkeit dieser Modelle.

Club-Jahreswagen.

Der attraktive Jahreswagen, wahlweise in Spur H0, N oder Trix Express, ist nur für Sie als Clubmitglied erhältlich. Freuen Sie sich auf die jährlich wechselnden Modelle.

Jahres-Chronik.

Die Höhepunkte des vergangenen Trix-Modellbahnjahres sind filmisch auf DVD festgehalten und können so noch einmal erlebt werden.

Katalog.

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder gratis. Er kann beim Trix-Händler gegen Vorlage eines Gutscheins abgeholt werden.

Trix-Clubkarte.

Die jährlich neu gestaltete und personalisierte Clubkarte weist Sie als Clubmitglied aus und gewährt Ihnen viele Vorteile. U.a. erhalten Sie ermäßigte Eintrittspreise in vielen Museen sowie bei Messen und Musicals.

Mitglied im Trix-Club zu werden ist ganz einfach:

Lediglich das Anmeldeformular (z. B. auf unserer Website www.maerklin.com) ausfüllen und an uns schicken.

Und wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, so erreichen Sie uns:

Märklin-Kundenclubs
Postfach 9 60
73009 Göppingen
Deutschland

Telefon +49 (0) 71 61/608 - 213
Telefax +49 (0) 71 61/608 - 308
E-Mail: club@trix.de
Internet: www.trix.de

Sonderwagen für Jubilare



15220 Schienenreinigungswagen „10 Jahre Club-Mitglied“ N.

Vorbild: Schienenreinigungswagen 925. Zustand um 1980.

Modell: Auf der Unterseite des Fahrzeugs ist eine Aufnahme mit Schienenreinigungsfilz nach System Jörger montiert. Die Reinigungsfilze sind bei 30° waschbar. 2 Ersatzfilze beiliegend. Länge über Puffer 88 mm.

Sonderwagen für Jubilare Spur N.

Der Schienenreinigungswagen wird exklusiv den Clubmitgliedern angeboten, die inzwischen 10 Jahre Mitglied sind.

Das schonende Reinigungsverfahren ist auch für Schienen aus Neusilber oder Messing geeignet.



24220 Schienenreinigungswagen „10 Jahre Club-Mitglied“ H0.

Vorbild: Klappdeckelwagen-Paar KK 15, fest gekuppelt, eingesetzt als Bahndienstfahrzeug. Gestaltung der Epoche III.

Modell: Beide Wagen mit angebaute Schienenreinigungseinrichtung. Je ein vertikal beweglicher Metallblock mit parallel eingesetzten Reinigungsflächen aus Polierfilz. Reinigungsflächen austauschbar und waschbar. Klappdeckel zum Öffnen. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Beide Wagen mit Steckkupplung verbunden. Länge über Puffer 15,3 cm.

Wechselstromradsatz 700150.

Sonderwagen für Jubilare Spur H0.

Der Schienenreinigungswagen wird exklusiv den Clubmitgliedern angeboten, die inzwischen 10 Jahre Mitglied sind.

Das schonende Reinigungsverfahren ist auch für Schienen aus Neusilber oder Messing geeignet.

Exklusiv – Die Trix-Club-Sondermodelle 2011



15365 Trix-Club-Wagen Minitrix 2011.

Vorbild: Privater Güterwagen der Gattung Omk eingestellt bei den Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als offener Güterwagen der „Tonwarenfabrik Schwandorf“. Epoche I um 1910.

Modell: Wagen mit Speichenrädern und Kinematik für Kurzkupplung.
Länge über Puffer 54 mm.

Einmalige Serie 2011 nur für Mitglieder im Trix-Club.



24092 Trix-Club-Wagen H0 2011.

Vorbild: Privater Güterwagen der Gattung Omk eingestellt bei den Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als offener Güterwagen der „Tonwarenfabrik Schwandorf“. Epoche I um 1910.

Modell: Authentische Gestaltung der Epoche I. Filigrane Ausführung des Fahrwerks und des Aufbaus. Speichenräder. Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung.
Länge über Puffer 10 cm.

Einmalige Serie 2011 nur für Mitglieder im Trix-Club.



33963 Trix-Express Club-Wagen H0 2011.

Vorbild: Privater Güterwagen der Gattung Omk eingestellt bei den Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als offener Güterwagen der „Tonwarenfabrik Schwandorf“. Epoche I um 1910.

Modell: Authentische Gestaltung in Epoche I. Filigrane Ausführung des Fahrwerks und des Aufbaus. Speichenräder. Kupplungsaufnahme nach NEM und Trix-Express-Kupplungen. Trix-Express-Radsätze.
Länge über Puffer 10 cm.

Einmalige Serie 2011 nur für Mitglieder im Trix-Club.

Reparatur-Service

Trix Direkt-Service.

Der Trix Fachhändler ist Ihr Ansprechpartner für Reparaturen und Umbauten von analog auf digital. Für Fachhändler ohne eigene Serviceabteilung sowie für Privatkunden übernehmen wir die Umbauten in unserer Reparaturabteilung in Göppingen. Da der Aufwand je nach Modell unterschiedlich ist, empfehlen wir, vorher eine Anfrage an die untenstehende Märklin Adresse zu richten. Sie erhalten dann nach Begutachtung des Modells einen Kostenvoranschlag inklusive der Angaben und Kosten für den sicheren Versand. Wenn Sie Modelle persönlich in Göppingen abgeben und abholen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Service-Point in der Märklin Erlebniswelt.

Öffnungszeiten des Service-Points

in der Märklin Erlebniswelt, Reutinger Straße 2:
Montags bis Samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Reparatur-Service
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
Deutschland

Telefon +49 (0) 7161/608-222
E-Mail service@maerklin.de

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise.

Trix Produkte entsprechen den europäischen Sicherheitsrichtlinien (EU-Normen) für Spielzeug. Die Erreichung der größtmöglichen Sicherheit im praktischen Betrieb setzt jedoch die bestimmungsgemäße Verwendung der einzelnen Artikel voraus. In den Gebrauchsanleitungen, die den Produkten beiliegen, werden daher Hinweise zum richtigen Anschluss und zur korrekten Handhabung gegeben, die in jedem Falle zu beachten sind. Es empfiehlt sich, dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitungen durchsprechen. Das vermittelt Sicherheit und gewährleistet langjährige Spielfreude im Umgang mit der Modelleisenbahn.

Hersteller-Garantie.

Über die Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechte gegenüber Ihrem Märklin Fachhändler als Ihr Vertragspartner hinaus, gewährt die Firma Gebr. Märklin & Cie GmbH bei verschiedenen Produkten eine Herstellergarantie, deren Umfang und Bedingungen Sie den Hinweisen in der zugehörigen Anleitung bzw. den beiliegenden Garantieunterlagen oder den Ausführungen auf unseren regionalen Internetseiten entnehmen können.

Einige wichtige Punkte von allgemeiner Bedeutung sind nachfolgend zusammengefasst:

Anschluss von Gleisanlagen.

Benutzen Sie für den Betrieb ausschließlich Trix Schaltnetzteile. Verwenden Sie bitte nur Schaltnetzteile aus dem aktuellen Produktprogramm, da diese Schaltnetzteile den aktuellen Sicherheitsstandards und Zulassungsrichtlinien entsprechen. Bitte speisen Sie alle 2-3 m zusätzlich ein. Beachten Sie hierbei die Vorgaben in den Bedienungsanleitungen. Schaltnetzteile sind kein Spielzeug. Diese dienen zur Stromversorgung der Modellbahnanlage.

Wichtige Service-Daten

Deutschland

Service Center
Ersatzteilberatung, Fragen zu Technik, Produkten und Reparaturaufträgen
(Montag bis Freitag 10.00 – 18.30 Uhr)
Telefon +49 (0) 7161/608-222
Fax +49 (0) 7161/608-225
E-Mail service@maerklin.de

Frankreich

Technische Hotline
Montag und Mittwoch von 14.00 – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Hr. Métreau
Telefon +33 (0) 6 58 05 51 24
E-Mail metreau@maerklin.ch

Niederlande

Technische Hotline
Montag bis Donnerstag von 09.00 – 13.00 Uhr und von 13.30 – 17.00 Uhr
Ansprechpartner: Herr G. Keuterman
Telefon +31 (0) 74 2664044
E-Mail techniek@marklin.nl

Schweiz

Technische Hotline
Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr
Ansprechpartner: Alexander Stelzer
Telefon +41 (0) 56/667 3663
Fax +41 (0) 56/667 4664
E-Mail alex.stelzer@gmx.ch

Belgien

Technische Hotline
Montag von 20.00 – 22.00 Uhr
Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Hans Van Den Berge
Telefon +32 (0) 9 245 47 56
E-Mail customerservice@marklin.be

USA

Technische Hotline
Ansprechpartner: Dr. Tom Catherall
Telefon 801-367-1042
E-Mail tom@marklin.com

Zusätzlich zu diesen allgemeinen Hinweisen sind zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit die den jeweiligen Trix Produkten beiliegenden Gebrauchsanleitungen zu beachten.



Bitte beachten Sie im Artikelnummernverzeichnis die Angaben zu Altersbeschränkungen und Warnhinweisen.

Zeichenerklärung

 DCC-Decoder.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Fahrgestell und Aufbau der Lok aus Metall.
 SX-Decoder.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, ein weißes Schlusslicht hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Fahrgestell und Kessel der Lok aus Metall.
 DCC-/SX-Decoder.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei weiße Schlusslichter hinten.	 Überwiegender Teil des Lokomotiv-aufbaus aus Metall.
 Digitale Schnittstelle klein (Selectrix-Decoder 66836/66838).	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, Zweilicht-Spitzensignal mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Fahrgestell der Lok aus Metall.
 Digitale Schnittstelle groß (Selectrix-Decoder 66837).	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei rote Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Fahrgestell und Aufbau des Wagens aus Metall.
 21-polige Schnittstelle.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten.	 Überwiegender Teil des Wagen-aufbaus aus Metall.
 Geräuschelektronik.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit Lichtwechsel in der Fahrtrichtung.	 Fahrgestell des Wagens aus Metall.
 Einlicht-Spitzensignal vorne.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:87.
 Einlicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei weiße Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:93,5.
 Zweilicht-Spitzensignal vorne.	 Innenbeleuchtung eingebaut.	 Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:100.
 Zweilicht-Spitzensignal vorne mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Innenbeleuchtung nachrüstbar.	 Stromversorgung auf Oberleitungs-betrieb umschaltbar.
 Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten.	 Schlussbeleuchtung eingebaut.	 Mit Kinematik für Kurzkupplung und Kupplungsaufnahme nach NEM.
 Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Schlussbeleuchtung nachrüstbar.	 Exklusive Sondermodelle der Märklin-Händler-Initiative – in einmaliger Serie gefertigt.
 Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 LED Innenbeleuchtung eingebaut.	 Die Märklin-Händler-Initiative ist eine internationale Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler (MHI INTERNATIONAL).
 Zweilicht-Spitzensignal vorne, zwei rote Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 LED Innenbeleuchtung nachrüstbar.	
 Dreilicht-Spitzensignal vorne.	 Beleuchtung mit warmweißen LED.	

I
Epoche I
Privat- und Länderbahnen von den Anfängen des Eisenbahnbaus bis etwa 1925.

II
Epoche II
Bildung der großen Staatsbahn-Netze von 1925 bis 1945.

III
Epoche III
Neuorganisation der europäischen Eisenbahnen und Modernisierung des Fahrzeugparks von 1945 bis 1970.

IV
Epoche IV
Beschriftung aller Fahrzeuge nach international einheitlichen Vorschriften, der sogenannten computergerechten UIC-Beschriftung, von 1970 bis 1990.

V
Epoche V
Umstellung der Farbschemata und Entstehen der Schnellfahrnetze seit 1990.

VI
Epoche VI
Einführung neuer Beschriftungsrichtlinien durch die UIC seit 2006. Lokomotiven erhalten nun eine 12-stellige UIC-Nummer.

Artikelnummernverzeichnis



Art.-Nr.	€*	Seite	Art.-Nr.	€*	Seite	Art.-Nr.	€*	Seite	Art.-Nr.	€*	Seite				
11488	■	379,95	42	12382	■	299,95	47	21833	▲	549,95	62	24089	▲	34,95	83
11489	■	229,45	8	12383	■	299,95	43	22051	▲	429,95	57	24091	▲	199,95	58
11490	■	249,95	10	12387	■	189,95	38	22154	▲	299,95	68	24092	▲	–	85
11617	■	299,95	12	12388	■	189,95	16	22174	▲	219,95	66	24094	▲	199,95	59
11618	■	249,95	40	12470	■	99,95	43	22192	▲	299,95	54	24095	▲	–	59
12110	■	99,95	24	15070	■	149,95	15	22235	▲	199,95	69	24110	▲	109,95	6
12326	■	179,95	38	15220	■	29,95	84	22237	▲	269,95	67	24111	▲	99,95	6
12329	■	219,95	32	15281	■	29,95**	23	22285	▲	159,95	5	24220	▲	59,95	84
12330	■	219,95	22	15364	■	29,95	83	22290	▲	249,95	60	24575	▲	44,95	61
12335	■	179,95	36	15365	■	–	85	22371	▲	389,95	74	33963	▲	–	85
12336	■	99,95	30	15403	■	99,95	33	22372	▲	349,95	64	60101	■	99,95	82
12338	■	349,95	34	15420	■	14,95**	19	22374	▲	429,95	65	60215	■	799,95	82
12348	■	249,95	14	15447	■	119,95	31	22683	▲	319,95	72				
12350	■	299,95	20	15476	■	119,95	44	22776	▲	349,95	71				
12353	■	179,95	26	15667	■	24,95**	46	22777	▲	449,95	70				
12354	■	249,95	18	15668	■	119,95	44	22807	▲	129,95	80				
12358	■	159,95	27	15872	■	229,95	36	22808	▲	129,95	81				
12361	■	159,95	2	15879	■	139,95	25	22859	▲	99,95	61				
12363	■	299,95	3	15880	■	79,95	24	22972	▲	289,95	4				
12364	■	179,95	27	15882	■	189,95	28	23455	▲	229,95	73				
12365	■	379,95	16	15883	■	149,95	28	23466	▲	139,95	76				
12368	■	299,95	17	21340	▲	239,95	56	23467	▲	139,95	76				
12369	■	379,95	17	21517	▲	299,95	52	23468	▲	139,95	76				
12381	■	299,95	39	21518	▲	199,95	50	23476	▲	149,95	55				

* Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

** Preis je Wagen



▲ Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen. Erstickungsgefahr wegen abbrech- und verschluckbarer Kleinteile.



■ Nur für Erwachsene.

Erstmalig: Märklintage gemeinsam mit der Internationalen Modellbahnausstellung (IMA) im September 2011 in Göppingen

3 Tage
16. – 18.09.2011



Stauferpark/Werfthalle

Das Zentrum der Modellbahntage und der Internationalen Modellbahnausstellung (IMA) wird der Stauferpark sein. Auf über 6.000 m² stellen namhafte Hersteller ihre Produkte rund um die Eisenbahn aus. Außer den liebevoll gestalteten Modellbahnanlagen der Clubs können Sie die neuesten Produkte aller Märklin-Marken und -Spurweiten bestaunen. Unsere kleinen Eisenbahnfans können sich auf über 8.000 m² Spielfläche austoben.

Bahnhof

Der Bahnhof Göppingen wird bei den Märklintagen wieder zum Magnet für Eisenbahnfreunde aus der ganzen Welt. Dampflokraritäten, Loklegenden und die aktuellen Hochleistungsfahrzeuge geben sich dort ein Stelldichein. Auch bei dieser Veranstaltung sind verschiedene Attraktionen für die Besucher geplant. Unter anderem gibt es wieder die beliebten Führerstandsmitfahrten und Pendelfahrten.

Leonhard-Weiss-Areal

Die Gleisbaufirma Leonhard Weiss bietet den Besuchern ungewöhnliche Einblicke: In der Grube der Montagehalle kann man Lokomotiven einmal von unten betrachten und kommt den mächtigen Rädern so nahe wie nie. Darüber hinaus stellt das Unternehmen aber auch eigene Fahrzeuge zur Schau, darunter Gleisbaumaschinen und Baufahrzeuge. Der Schienenbus bringt Sie im Pendelverkehr vom Bahnhof auf das Leonhard-Weiss-Areal.

Erlebniswelt/Museum

Erleben Sie die Geschichte Märklins und bestaunen Sie einzigartige Schätze aus der Märklin-Historie. Neben tollen Schauanlagen erwartet Sie jede Menge Spiel und Spaß für Groß und Klein. Freuen Sie sich außerdem auf die erstmals gezeigte Sonderausstellung Dampfmaschinen.

Wichtige Informationen:

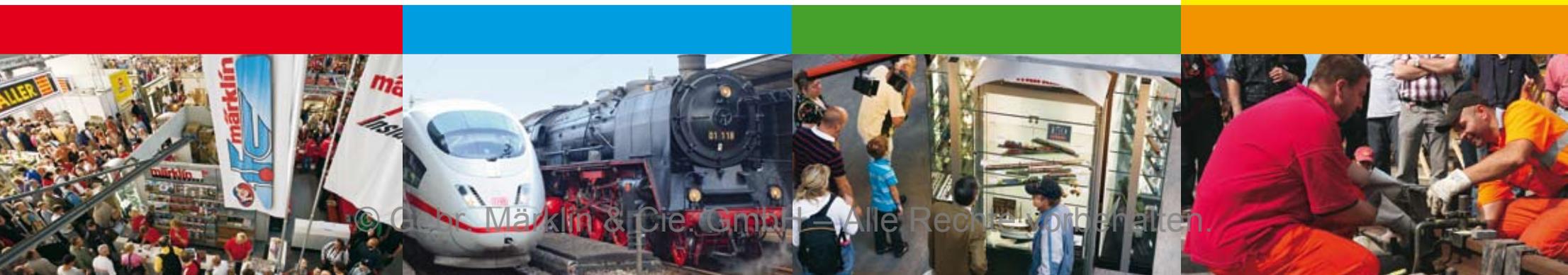
Datum: 16. – 18. September 2011

Öffnungszeiten:

Freitag + Samstag 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr

- Alles rund um die Eisenbahn auf 38.000 m²
- Kostenlose Parkmöglichkeiten am Stauferpark
- Kostenloser Buspendelverkehr
- Spiel und Spaß an allen Veranstaltungsorten
- Diverse Sonderausstellungen
- Sonderwagen

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter: www.trix.de



© Günter Märklin & Cie. GmbH - Alle Rechte vorbehalten.

TRIX

**Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55 - 57
73033 Göppingen
Deutschland**

www.trix.de

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen.

Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster.

Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

Union Pacific, Rio Grande und Southern Pacific sind eingetragene Markenzeichen der Union Pacific Railroad Company. Andere Marken sind ebenfalls geschützt.

Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Copyright by
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
In Deutschland hergestellt.

167096 – 01 2011